

W

WIENER WIRTSCHAFT

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Wien

WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

Viel erreicht

hat die WK Wien im Jahr 2023 für Wiens Unternehmen und den Standort. *Seite 9*

Änderungen

bringt jetzt eine EU-Richtlinie für die Elternteilzeit in Österreich. *Seite 25*

Neue Spielregeln

bringt die Novelle der Wiener Bauordnung - etwa in Bezug auf den Klimaschutz. *Seite 26*

Spezial

zum Thema Einkaufen in Wien mit vielen Tipps und aktuellen Infos. *Seite 18*

Das bringt das neue Jahr Wiens Betrieben

Jetzt kommt die 10.000-Euro-GmbH - und sehr viel mehr

Seite 6

2024

Bezahlte Anzeige

FRITZ GmbH Kälte Klima Lüftung

1220 Wien, Hirschstettnerstraße 44/1

Tel. 01/259 27 28

office@fritzgmbh.at

FN 244279i

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern sowie deren Mitarbeitern ein frohes Weihnachtsfest & einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024! Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit freut sich Ihr **FRITZ** - Team

6

DAS NEUE JAHR
Viele Änderungen
für Wiener Betriebe

© GooMmnuTT / stock.adobe.com



© Katharina Schiffli

11

NEU IN WIEN
Eine Welt voller
Köstlichkeiten

25

ELTERNTEILZEIT
Neue gesetzliche
Vorgaben



© Halfpoint / stock.adobe.com

AM PUNKT

- 4 **TOURISMUS AUF REKORDNIVEAU**
Aktuelle Kurzmeldungen
- 5 **ZEHN MILLIONEN GESCHENKE**
Aktuelle Kurzmeldungen

IM FOKUS

- 6 **VIEL NEUES IM NEUEN JAHR**
Die Änderungen für Unternehmen
- 7 **STEUERN UND ABGABEN**
Einkommensteuer sinkt, ORF-Beitrag
kommt, Konzern-Mindeststeuer ebenso
- 8 **NEUE SERVICES DER WK WIEN**
2024 bringt deutlich mehr Angebote
- 9 **VIEL FÜR WIENER BETRIEBE ERREICHT**
Rückblick auf die Erfolge 2023

WIRTSCHAFTSLEBEN

- 10 **NEU IN WIEN**
Unternehmen, Standorte, Online-Shops
- 12 **REZESSION ÜBERWINDEN**
Die Lösungsvorschläge der WKÖ
- 12 **BEI PENSIONSSYSTEM HANDELN**
Junge Wirtschaft fordert Nachhaltigkeit
- 14 **WEG IN DIE DIGITALE ZUKUNFT**
Aus der Innovationsbörse der WK Wien
- 16 **SPANNENDE IDEEN AUS WIEN**
Aus der Sprechstunde der
WIENER WIRTSCHAFT

SPEZIAL

- 18 **VORWEIHNACHTLICHES WIEN**
Drei Seiten mit Infos & Tipps
- 21 **SONDERTHEMEN 2024**
Hier lohnt es sich zu inserieren

TIPPS

- 22 **FRAGEN UND ANTWORTEN**
zu Wirtschafts-, Steuer- und Arbeitsrecht
- 24 **ESSEN, DAS GUT TUT**
Lehrgangstipp des WIFI Wien
- 25 **ÄNDERUNGEN BEI ELTERNTEILZEIT**
Das sind die gesetzlichen Neuerungen

#ZUKUNFT

- 26 **BAUEN IN WIEN**
So werden die neuen Regeln die Stadt
verändern
- 28 **PLANUNG VON LADEZONEN**
Das soll der neue Rechner bringen
- 30 **VERANSTALTUNGEN UND TERMINE**
Das sollten Sie nicht verpassen

NÄCHSTE AUSGABE:
4. JÄNNER 2024

28

LADEZONEN
Bessere Planung
mit neuem Rechner

© wkwmichner



Die Redaktion der
WIENER WIRTSCHAFT
wünscht ein frohes
Weihnachtsfest
und einen guten Start ins neue Jahr
2024!

© Sofiaworld/Shutterstock

SPRECHEN SIE *Wirtschaft?*

Elektrizitätsabgabe, die

Auf gelieferten und verbrauchten Strom muss man in Österreich eine Abgabe bezahlen, die sogenannte Elektrizitätsabgabe. Sie beträgt normalerweise 1,5 Cent pro Kilowattstunde (kWh) Strom. Wegen der Explosion der Strompreise im vergangenen Jahr hat der Bund diese Abgabe heuer - ab Mai - auf 0,1 Cent pro kWh gesenkt. Eigentlich befristet

bis Ende 2023, doch wegen der anhaltend hohen Preise wurde der abgesenkte Wert nun bis Ende 2024 verlängert. Gleiches gilt für die Erdgasabgabe. Verlängert wurde auch die Strompreisbremse für private Haushalte - also der Zuschuss des Bundes zur Stromrechnung. Sie läuft nun bis Ende 2024 statt nur bis Mitte 2024.

BILD der Woche

So wird der Österreich-Pavillon „Composing the Future“ bei der Weltausstellung Expo 2025 in Osaka, Japan, aussehen. Diese Woche hat Österreich seinen Bauantrag eingereicht, geplanter Baustart ist im Frühjahr 2024.



© Expo Austria/BWM Designers & Architects

0,3 Prozent

Wirtschaftswachstum verzeichnet Wien im heurigen Jahr laut aktueller Prognose der UniCredit Bank Austria. Dabei schrumpft Österreichs Wirtschaftsleistung heuer um 0,5 Prozent, vor allem wegen schlechter Werte in Ober- und Niederösterreich, der Steiermark und Vorarlberg. Wien erreicht zudem das stärkste Beschäftigungswachstum.



„Zusammenhalt und Miteinander machen uns aus.“

Walter Ruck, Präsident der WK Wien

Wir nähern uns dem Ende eines Jahres, das unsere Gesellschaft, aber auch uns Wirtschaftstreibende erneut vor große Herausforderungen gestellt hat. Inflation, Krieg, steigende Kosten in vielen Bereichen. Dennoch lohnt ein optimistischer Blick nach vorne, denn wir alle wissen, dass wir Krisen nur bewältigen können, wenn wir alle an einem Strang ziehen. Gemeinsam sind wir stärker als alleine.

Und in einer Zeit, in der in vielen Bereichen die Polarisierung vorherrscht, möchte ich betonen, wie wichtig dieses Miteinander ist. Aufeinander zugehen, einander zuhören, die Argumente des anderen nicht nur zur Kenntnis zu nehmen, sondern darüber nachdenken. Dies sollten wir im Geiste der gegenseitigen Wertschätzung tun. In der Familie. Im Freundeskreis. Im Betrieb. Überall. Vor allem auch Unternehmerinnen und Unternehmen haben sich diese Wertschätzung verdient, die viel zu selten geäußert wird.

Wohlstand erhalten

Gemeinsamkeit und Zusammenhalt - das macht die Wiener Wirtschaft aus, das macht uns alle aus. Darum auch mein Appell an die politisch Verantwortlichen: Tragen Sie Sorge dafür, dass künftige Maßnahmen und Initiativen - egal in welchem Bereich - auch immer den Erhalt unseres Wohlstands berücksichtigen.

Liebe Leserin, lieber Leser: Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien an dieser Stelle ganz wunderbare Feiertage, Gesundheit und Glück für das Jahr 2024.

SCHREIBEN SIE MIR!

walter.ruck@wkw.at
facebook.com/WalterRuck

Letzte Meldung

Im November ist die Inflationsrate in Österreich auf 5,3 Prozent gesunken - im Oktober lag sie bei 5,4 Prozent, berichtet die Statistik Austria. In der Gastronomie verringerte sich der Preisauftrieb. Treibstoffe waren günstiger als vor einem Jahr, Haushaltsenergie wirkte hingegen weniger preisdämpfend als zuletzt.

Ihre Büroadresse im 1. Bezirk

Wir geben Ihrem Business ein Zuhause!



- ✓ Geschäftsadresse
- ✓ Telefonservice
- ✓ Businessräume



Kontaktieren Sie uns jetzt!
+43 (1) 532 01 80 810
office@kmu-center.at



ab € 90,-
im Monat



© mRGB | stock.adobe.com



© Simpline | stock.adobe.com

Konjunktur: 2024 leichte Erholung

Die Konjunkturaussichten für das heurige Jahr sind trüb: Die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) erwartet einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 0,7 Prozent. 2024 ist mit einer leichten Konjunkturbelebung zu rechnen, so die Prognose. Das BIP-Plus soll dann bei 0,6 Prozent liegen. Für 2025 und 2026 liegt das erwartete Wirtschaftswachstum bei 1,7 bzw. 1,3 Prozent. Die Inflation bleibt weiterhin hoch. Heuer wird sie um 7,7 Prozent (HVPI) zulegen. 2024 erwartet man eine Inflation von 4 Prozent, 2025 und 2026 1,7 bzw. 1,3 Prozent.

Wiens Tourismus erreicht wieder Rekordumsätze. „Erst zum zweiten Mal überhaupt wird heuer in den Wiener Hotels mehr als eine Milliarde Euro Umsatz gemacht werden. Der Dezember läuft gut, wir sind auf Rekordkurs“, freut sich Markus Griefler, Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der WK Wien, über die heurigen Tourismusergebnisse. Er geht davon aus, dass der Rekordwert von 2019 sogar noch übertroffen wird: „Wenn sich der Dezember noch so entwickelt, wie es derzeit aussieht, schaffen wir eine neue Bestmarke.“ Bisher liegt der Umsatzrekord aus dem Jahr 2019 bei 1,02 Milliarden Euro. Bis inklusive September erwirtschafteten

Wiens Beherbergungsbetriebe bereits mehr als 850 Millionen Euro Umsatz in diesem Jahr, die Milliardenmarke ist also zum Greifen nahe.

„Wenn die letzten drei Monate so laufen wie im Vorjahr, dann schaffen wir einen neuen Rekord. Und es sieht sehr danach aus“, so Griefler, der allerdings noch Aufholbedarf bei den Tourismusangeboten an Sonntagen sieht: „Die von uns so lange geforderten Tourismuszonen, in denen Händler auch am Sonntag öffnen dürfen, sind dringend notwendig - und von den Gästen gewünscht. Denn sie sind es aus anderen Touristenmetropolen gewöhnt, auch am Sonntag einkaufen zu können.“



© Florian Wieser

Alexander Biach wird SVS-Generaldirektor

In seiner jüngsten Sitzung hat der Verwaltungsrat der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) das künftige Management bestellt. Mit Juli 2024 wird Alexander Biach, seit 2016 Direktor-Stellvertreter und seit 2019 Standortanwalt in der Wirtschaftskammer Wien, die Agenden des Generaldirektors der SVS übernehmen.

Tipps für das perfekte Weihnachtsessen

Weihnachten steht vor der Tür und damit auch die Frage „Was kommt am Heiligen Abend auf den Tisch?“. Das Festessen am Weihnachtsabend bedeutet mehr, als nur den Hunger zu stillen. Es ist ein Ritual, auf das sich viele von uns das ganze Jahr über freuen. Im Kreise von Familie und Freunden ein Festmahl zu genießen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen, steht dabei im Mittelpunkt. Damit das Weihnachtsmenü auch gelingt, gibt Martina Willmann, Haubenköchin und Lehrende an den Tourismusschulen Modul, praktische Tipps und Rezeptideen. Von der geschmorten Kalbshaxe



© Didier El Senosy, Tourismusschulen MODUL

bis zum vegetarischen Risotto und den klassischen Weihnachtskekserln:

► wko.at/wien/news/weihnachtessen

Deutlicher Anstieg bei Firmenpleiten

5401 Unternehmen waren im Jahr 2023 von einer Insolvenz betroffen, so eine vorläufige Auswertung des Kreditschutzverbands KSV1870. Das entspricht 15 Firmenpleiten pro Tag. Im Vorjahresvergleich stieg die Zahl der Insolvenzanträge damit um 13 Prozent. Auch die Passiva seien zuletzt enorm gestiegen. Konkret um 286 Prozent auf 8,53 Milliarden Euro. Zurückzuführen sei diese Entwicklung auf die Insolvenz der Signa Holding. Nach Branchen betrachtet sind der Handel, die Bauwirtschaft sowie der Bereich Beherbergung und Gastronomie besonders von den Insolvenzen betroffen. Im kommenden Jahr werden zwischen 5800 und 6000 Firmenpleiten erwartet.



© magel-picture/stock.adobe.com

Kein Weihnachten ohne Geschenke



Trotz Inflation lassen sich die Wiener das Schenken zu Weihnachten nicht nehmen, so eine Umfrage der Wirtschaftskammer Wien. Insgesamt 1,5 Millionen Menschen wollen zu Weihnachten Geschenke kaufen. „In Summe landen mehr als zehn Millionen Packerl unter Wiens Christbäumen“, so Margarete Gumprecht, Handelsobfrau der WK Wien. Im Ranking der beliebtesten Wiener Weihnachtsgeschenke zeigt sich: Spielwaren, Bekleidung und Textilien, aber auch Kosmetika und Bücher dürfen am Weihnachtsabend nicht fehlen.

„Auch wenn sich die Teuerungen auf das Kaufverhalten der Bevölkerung auswirkt, ein Weihnachten ohne Geschenke ist unvorstellbar. Vor allem bei den Kindern und Enkerln wird nicht gespart. Spielwaren sind auch heuer wieder die Spitzenreiter unter den Geschenken“, so Gumprecht.

Durchschnittlich werden sieben Geschenke gekauft, die Ausgaben dafür liegen bei 290 Euro. Gekauft wird großteils im stationären Handel. Entscheidend dafür ist die sofortige Verfügbarkeit und das „Anfassen“.

Cybersicher durch die Feiertage

Die stillste Zeit im Jahr steht kurz bevor. Und viele Unternehmen nutzen die Weihnachtsfeiertage, um wieder Energie fürs neue Jahr zu tanken. Doch im virtuellen Raum gibt es eine solche Weihnachtspause nicht, Hacker haben zu dieser Zeit bzw. auch an Randzeiten oder an Fenstertagen Hochsaison. Für Unternehmen empfiehlt es sich deshalb, vorbereitet zu sein: „Im besten Fall hat jedes Unternehmen einen IT-Dienstleister des Vertrauens, der die unternehmenskritische EDV remote überwacht - gerade über die Feiertage“, sagt Martin Heimhilcher, WK Wien-Obmann der Sparte Information und Consulting.

Rund 300 IT-Dienstleister in Wien sind auf IT-Security spezialisiert. Eine Liste ist im Firmen A-Z der WK Wien zu finden (firmen.wko.at). Unternehmen ohne IT-Abteilung und ohne IT-Dienstleister können im Fall einer Cyberattacke die Cybersecurity Hotline wählen. Unter 0800 888 133 erhalten Betriebe 24/7 eine kostenlose Erstinformation und Notfallhilfe.

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN
Entsorgungs- & Ressourcenmanagement

„Die Fachgruppe wünscht ein frohes Fest sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr!“

Helmut Ogulin, Obmann der Fachgruppe Wien
Entsorgungs- und Ressourcenmanagement

© Foto Wilke

© krissikunterbunt / Adobe Stock



DAS NEUE JAHR *bringt viele Änderungen*

Von der 10.000-Euro-GmbH und steuerlicher Entlastung bis zu vielen neuen Services und Förderungen für Wiener Betriebe: Ein Überblick, was 2024 alles bringt.

VON GARY PIPPAN

Nur noch wenige Tage trennen das alte Jahr vom neuen - und für Wiener Unternehmen wird es jede Menge Änderungen bringen. Die vielleicht markanteste ist die Schaffung einer völlig neuen Unternehmensform - der Flexiblen Kapitalgesellschaft, kurz FlexKapG. Erst vor wenigen Tagen im Nationalrat beschlossen, bringt sie schon ab dem 1. Jänner 2024 mehr Möglichkeiten für unternehmerisches Schaffen: Sie kann mit 10.000 Euro Mindeststammkapital gegründet werden (die Hälfte ist bar einzuzahlen), zudem kann sie Mitarbeiter und andere Geldgeber über Unternehmenswert-Anteile ohne Stimmrecht am Gewinn beteiligen - unbürokratisch ohne Notariatsakt. Interessant kann das Modell etwa für Start-ups sein, die damit leichter zu frischem Kapital kommen und zudem Menschen an sich binden, die an ihre

Idee glauben. Auch etablierte Unternehmen können in eine FlexKapG umgewandelt werden und diese Vorteile nutzen. Wer eine klassische

GmbH bevorzugt, hat es ab 2024 ebenfalls leichter: Das Mindeststammkapital wird von 35.000 Euro auf 10.000 Euro herabgesetzt - also auf

NEUES BEI STEUERN, ABGABEN UND BEITRÄGEN



STEUERN

- Die **Körperschaftsteuer** (KÖSt) sinkt von 24 Prozent auf 23 Prozent.
- Bei der **Einkommensteuer** sinkt der Tarifsatz der vierten Stufe von 41 Prozent auf 40 Prozent. Zudem werden die Tarifstufen als Ausgleich für die „kalte Progression“ angehoben.
- Zuschüsse des Arbeitgebers für die **Kinderbetreuung** werden bis 2000 Euro pro Jahr von der Lohnsteuer befreit (bisher 1000 Euro).

- Der **Grundfreibetrag** des Gewinnfreibetrags für Unternehmer steigt von 30.000 Euro auf 33.000 Euro.
- Mehrere **Absetzbeträge** - etwa für Alleinverdiener, Pensionisten oder Unterhalt - sowie der Kindermehrbetrag und die Steuerbegünstigung für **Überstundenzuschläge** und diverse **Zulagen** werden erhöht.
- Bei bestimmten Gebäuden entfällt für die Anschaffung und Installation von **Photovoltaik-Anlagen** zwei Jahre lang

denselben Wert wie bei der FlexKapG -, wobei auch hier bei einer Neugründung zunächst nur 5000 Euro effektiv eingezahlt werden müssen.

Steuerliche Entlastung

Ganz wesentlich spüren werden Erwerbstätige im neuen Jahr die Entlastung bei der Einkommensteuer: Seit 2023 werden die Auswirkungen der „kalten Progression“ im Steuersystem kompensiert, 2024 machen die Tarifstufen wegen der hohen Inflation einen besonders großen Sprung nach oben (siehe WIENER WIRTSCHAFT Ausgabe 25/2023). Man wird damit deutlich mehr verdienen können, ohne mehr Steuer zu bezahlen. Für Kapitalgesellschaften interessant: Auch die Körperschaftsteuer sinkt um einen weiteren Prozentpunkt.

Zugleich gibt es aber auch Verteuerungen: So macht die CO₂-Bepreisung laut Fahrplan der ökosozialen Steuerreform der Bundesregierung einen kräftigen Sprung nach oben und wird Treibstoff an den Tankstellen um mehrere Cent pro Liter verteuern. Auch die Lkw-Maut steigt, während der Preis für die Autobahn-Vignette für Pkw unverändert bleibt. Nicht angehoben werden die kommunalen Gebühren der Gemeinde Wien: Der dafür maßgebliche Teuerungswert wurde zum Stichtag des Wiener Valorisierungsgesetzes knapp nicht erreicht. Den Preis für Busse, die in die Wiener Innenstadt einfahren möchten, regelt dieses Gesetz allerdings nicht: Er verteuert sich auf 45 Euro.

ORF-Beitrag auch für Unternehmen

Neu ist auch der ORF-Beitrag, der die bisherige GIS-Gebühr ersetzt. Er verpflichtet Haushalte und alle Arbeitgeberbetriebe. Achtung: Die Vorschreibung der Beiträge (gestaffelt nach Höhe der Lohnsumme) wird erst Ende April 2024 an die Betriebe verschickt. Wer davor schon Zahlungsaufforderungen erhält, hat es vermutlich mit einem Betrüger zu tun. ▶

DIE FLEXIBLE KAPITALGESELLSCHAFT



Mit 1. Jänner 2024 gibt es in Österreich eine völlig neue Gesellschaftsform, die **Flexible Kapitalgesellschaft** (FlexKapG) - eine Mischform aus Aktiengesellschaft (AG) und GmbH. Sie kann mit einem Mindeststammkapital von 10.000 Euro einfach gegründet werden und Unternehmenswert-Anteile ausgeben, wenn dies im Gesellschaftsvertrag geregelt ist (bis 24,99 Prozent des Stammkapitals).

Das ermöglicht eine einfache Beteiligung von Mitarbeitern und anderen Geldgebern am Unternehmen, ohne ihnen ein Stimmrecht bei der Gesellschafterversammlung einzuräumen. Eine Ausfallhaftung und Nachschusspflicht haben diese nicht, sie sind aber am Gewinn und am Liquidationserlös beteiligt. Ab einer bestimmten Größe brauchen FlexKapG jedoch einen Aufsichtsrat.

ALLGEMEINE RECHTSÄNDERUNGEN



Länger Arbeiten wird belohnt:

- Wer über das Regelpensionsalter hinaus weiterarbeitet, bekommt einen höheren Pensionszuschlag.
- Bei Zusatzverdienst neben dem Pensionsbezug übernimmt der Bund einen Teil der Pensionsbeiträge.
- Die Zuverdienstgrenze bei der Korridor- bzw. Schwerarbeitspension darf man geringfügig überschreiten.
- Die geblockte Altersteilzeit wird schrittweise bis 2029 abgeschafft. Zugleich kann man die Arbeitszeit bei Altersteilzeit flexibler gestalten.

Weitere Änderungen:

- Für **GmbHs** wird das Mindeststammkapital von 35.000 Euro auf 10.000 Euro gesenkt. Dadurch sinkt auch die Mindestkörperschaftsteuer.
- Die **Schwellenwertverordnung** für öffentliche Auftragsvergaben wird bis Ende 2025 verlängert.
- Die neue **Wiener Bauordnung** steht im Zeichen des Klimaschutzes und schränkt Kurzzeitvermietungen ein.

- Die Cybersicherheits-Richtlinie **NIS2** regelt ab 18. Oktober 2024 für bestimmte Unternehmen Cybersicherheit-Mindeststandards und Meldepflichten bei Sicherheitsvorfällen.
- Für Erst- und Zweitantritte zu **Meister- und Befähigungsprüfungen** fallen keine Gebühren mehr an.
- Die **Gewerbelegitimation** wird künftig als Scheckkarte ausgestellt.
- **Start-up-Mitarbeiterbeteiligungen** werden bei Sozialversicherungsabgaben begünstigt.
- Bei einigen **Kinderbetreuungsgeld**-Arten darf man mehr dazuverdienen.
- Arbeitgeber müssen **Teilzeiter** über neue Stellen im Betrieb informieren.
- Die **Spendenabsetzbarkeit** wird auf alle gemeinnützigen Vereine und Körperschaften ausgeweitet.
- Das **Medientransparenzgesetz** umfasst viele zusätzliche Werbeträger, die Bagatellgrenze entfällt.
- Der **Pflegefonds** wird aufgestockt, die Finanzierung der 24-Stunden-Betreuung verbessert.



© Maren Winter/Shutterstock

- die Umsatzsteuer, sofern keine PV-Bundesförderung beantragt wurde.
- Neue Ergänzungssteuern stellen sicher, dass Konzerne nicht weniger als 15 Prozent **Mindeststeuer** bezahlen.
- Inländische Dienstleister für Kryptowährungen müssen 27,5 Prozent **Kapitalertragsteuer** (KESt) auf Erträge ihrer Anleger einbehalten und an das Finanzamt abführen, wenn ihnen die notwendigen Informationen vorliegen. Anleger sind diesfalls endbesteuert.

ABGABEN UND BEITRÄGE

- Der **ORF-Beitrag** ersetzt die bisherige GIS-Gebühr. Abgabepflichtig werden Haushalte und kommunalsteuerpflichtige Unternehmen (Arbeitgeber). Die Vorschreibungen werden Ende April 2024 versendet. Wer an seiner abgabepflichtigen Betriebsstätte seinen Hauptwohnsitz hat, zahlt nur einmal und muss das mitunter dem ORF-Beitrags Service melden. Die Wiener Zusatzabgabe wird abgeschafft.
- Die **Dienstgeberabgabe** für die geringfügige Beschäftigung mehrerer Personen wird von 16,4 Prozent auf 19,4 Prozent angehoben.
- Der **Arbeitslosenversicherungsbeitrag** wird von 6,0 Prozent auf 5,9 Prozent gesenkt.
- Die **CO₂-Abgabe** steigt von 32,5 Euro auf 45 Euro pro Tonne CO₂.
- Die kommunalen **Abgaben Wiens** - etwa für Parken, Wasser und Müll - werden nicht erhöht.

Auch europäische Themen werden 2024 stark bestimmen: Im Juni wird das Europäische Parlament neu gewählt, im Herbst formiert sich die Europäische Kommission neu. Im Laufe des Jahres erwartet werden zudem neue Handelsabkommen mit Neuseeland und Chile, die ein Ende vieler Zölle bringen. Und schon mit Jahresanfang beginnen neue Berichtspflichten zu greifen, mit der die Nachhaltigkeit von Unternehmen europaweit besser vergleichbar werden soll (siehe Kasten rechts).

Neue Service-Schwerpunkte

Nachhaltigkeit wird auch im Service-Angebot der Wirtschaftskammer Wien 2024 einen besonderen Schwerpunkt bekommen (siehe Kasten unten). Ziel ist, die Wiener Unternehmen beim Weg in eine nachhaltigere Zukunft mit Information, Beratung, Vernetzung und praktischen IT-Tools zu unterstützen. Um IT geht es auch beim zweiten Themenschwerpunkt der WK Wien - nämlich um Künstliche Intelligenz (KI), Digitalisierung und Cybersicherheit. Hier ist das Ziel, dass Wiener Betriebe bestmöglich die Chancen der neuen Technologien nutzen können und wirtschaftlich von ihnen profitieren.

Auch im Förderprogramm der Stadt Wien steht Nachhaltigkeit im neuen Jahr ganz weit oben - etwa mit der neuen Photovoltaik-Förderung, die beispielsweise Betriebe mit bestehenden Anlagen ermutigen soll, diese zu erweitern. Auch die neue Bauordnung der Stadt, die vor wenigen Tagen kundgemacht wurde, steht im

NEUE NACHHALTIGKEITS-BERICHTSPFLICHTEN



Ab 2024 kommen auf viele Betriebe schrittweise neue Berichtspflichten zu. Die EU-Richtlinie „**Corporate Sustainability Reporting Directive**“ (CSRD) legt fest, wie Unternehmen künftig über ihre Klima- und Umweltauswirkungen, ihre sozialen Auswirkungen und Verantwortlichkeiten entlang der Wertschöpfungskette sowie über ihre klimabezogenen Risiken zukunftsorientiert und

rückblickend informieren müssen. Die Berichte müssen von einem akkreditierten Prüfer bestätigt werden und sind im (Konzern-)Lagebericht spätestens neun Monate nach Ende des Geschäftsjahres zu veröffentlichen. Für kapitalmarktorientierte Konzerne gelten die Vorgaben ab dem Geschäftsjahr 2024, für große Kapitalgesellschaften ab 2025, für kapitalmarktorientierte KMU ab 2026.

WIENER FÖRDERUNG FÜR PHOTOVOLTAIK (PV)



Mit 15. Jänner 2024 weitet die Stadt Wien ihre **Photovoltaik-Förderung** für Betriebe, Bauträger und Private aus:

- Die Förder-Obergrenze wird auf 1000 kWp pro Anlage verdoppelt.
- Künftig wird auch die Erweiterung bestehender Anlagen gefördert.
- Für Anlagen auf Mehrgeschoß-Wohnbauten gilt künftig der doppelte Fördersatz.

- Bei Neubauten wird auch der Anteil aus der Wiener PV-Verpflichtung gefördert.
- Die PV-Flug- und die PV-Gründachförderung werden ausgeweitet.
- Den Wiener Förderantrag kann man künftig jederzeit stellen - unabhängig von Förderterminen des Bundes.
- Ab 2024 stellt die Stadt Wien pro Jahr 15 Millionen Euro dafür bereit.

Zeichen der Maßnahmen gegen den Klimawandel und für die Energiewende. Sie wird auch Kurzzeitvermietungen weiter einschränken (siehe Seite 26). Der überarbeitete Wiener Stadt-

entwicklungsplan, der Mitte 2024 im Wiener Gemeinderat beschlossen werden soll und den Weg bis 2035 vorzeichnet, wird ebenfalls vom Kampf gegen den Klimawandel geprägt sein.

NEUES IM SERVICE DER WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN (AUSWAHL)



NACHHALTIGKEIT

- Alle Veranstaltungen, Förderungen und Services der WK Wien zum Thema Nachhaltigkeit werden künftig auf einer neuen **Landing-Page** übersichtlich zusammengefasst.
- **Selbstcheck für KMU:** Mit einem neuen Online-Tool können Betriebe sich auf die Einhaltung der Nachhaltigkeitsregeln selbst testen.
- **Energieeffizienz:** Der Check für Betriebe wird verstärkt in den Fokus gerückt, für 4. März wird eine Info-Veranstaltung vorbereitet.
- **Photovoltaik für Betriebe:** Am 25. April rückt ein Webinar dieses Zukunftsthema in den Mittelpunkt.
- **Nachhaltigkeitswoche der WK Wien:** Große Netzwerkveranstaltung von 9. bis 13. September.

- **Topf sucht Deckel:** Die begehrte Netzwerk-Eventreihe bekommt 2024 einen Nachhaltigkeitsschwerpunkt, etwa zu den Themen nachhaltige Gebäude und Kreislaufwirtschaft.
- **OekoBusiness Wien:** Die WK Wien plant hier über ihre geförderte Unternehmensberatung für Betriebe eine Potenzialanalyse für PV-Anlagen und Beratungen für KMU zur Erfüllung der ESG-Berichtspflichten.
- Die WK Wien plant, rund 100 Termine als **Green Events** durchzuführen.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI)

- Viele neue **Info-Veranstaltungen** für Betriebe u.a. zu „KI und Arbeitswelt“, „KI für KMU“, „KI und rechtliche Rahmenbedingungen in der EU“ sowie zum KI-Einsatz in verschiedenen Branchen.

- Weitere Ausrollung der **KI-Offensive** der WK Wien im Mitgliederservice, z.B. durch Start des mehrsprachigen Voicebots in der Gründerberatung.
- Weiters: Viele neue Workshops und Veranstaltungen zu den Chancen der **Digitalisierung** und **Cybersicherheit**.

EIN-PERSONEN-UNTERNEHMEN

- Das bereits sehr breite Angebot für EPU wird erweitert um ein neues Format: **EPU-Kompakt**. Hier werden unternehmerische Qualifizierung und Netzwerken an einem Nachmittag pro Monat kompakt vermittelt.

WKO.AT/WIEN



WK Wien-Chatbot I.S.A.

Mit Erfolg für Wiens Wirtschaft

Rückblick. Die WK Wien hat sich 2023 wieder intensiv für ihre Mitgliedsbetriebe eingesetzt - mit Beratung und Information, in der Interessenvertretung, als Bildungsanbieter und bei vielen Branchenthemen.

Die Wirtschaftskammer Wien blickt auf viele kleine und große Erfolge im Einsatz für die Wiener Betriebe zurück. So wurde 2023 u.a. die Abschaffung der kalten Progression, die Ganzjahres-Schanigärten, die Einrichtung einer Benannten Stelle für Medizinprodukte und die Erhöhung des Gewinnfreibetrags erreicht (siehe dazu auch Infokasten unten). Allesamt langjährige Forderungen der Wirtschaftskammer Wien, um die Wiener Unternehmen zu entlasten und den Wirtschaftsstandort zukunftsfähig aufzustellen.

Kernthemen, die die Zukunft und den Erfolg der Wiener Wirtschaft maßgeblich beeinflussen werden, sind Arbeitskräftemangel, Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Genau deshalb hat die WK Wien hier bereits wichtige Maßnahmen gesetzt. Dazu gehört unter anderem die Eröffnung des neuen wko campus wien. Der neu gestaltete, hochmoderne Bildungsstandort der WK Wien bringt insgesamt sieben Bildungsinstitutionen unter ein Dach und trägt den Anforderungen an einen flexiblen und offenen Bildungsmarkt Rechnung. Kooperationsvereinbarungen

mit sechs Wiener IT-HTLs, die heuer abgeschlossen wurden, fördern daneben das Bildungsangebot und wirken dem Fachkräftemangel aktiv entgegen.

Auch das Serviceangebot für die Wiener Betriebe wird laufend angepasst und ausgebaut. In Umsetzung ist etwa gerade der Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Ein Chat- und ein Voicebot in verschiedenen Sprachen sollen den Mitgliedern dann 24/7 zur Verfügung stehen und noch schneller und effizienter Antworten auf unternehmensrelevante Fragen liefern.

✓ KALTE PROGRESSION ABGESCHAFFT

Durch die jährliche, automatische Anhebung der Steuerstufen um zwei Drittel der Inflation und weitere, jedes Jahr neu festgelegte Entlastungen für das übrige Drittel, sinkt die Steuerlast gegenüber früher erheblich.

✓ LEHRLINGSFÖRDERUNG ETABLIERT

Betriebe, die Lehrlinge in klimarelevanten Berufen ausbilden, erhalten nun im ersten Jahr eine Prämie von der Stadt Wien. Die monatliche Prämie beträgt bis zu 1500 Euro und kann für 70 verschiedene Lehrberufe beantragt werden.

✓ BENANNT STELLE EINGERICHTET

Benannte Stellen sind Voraussetzung, damit Medizinprodukte in der EU an den Markt dürfen. Die WK Wien hat sich jahrelang für die Zulassung einer eigenen Benannten Stelle eingesetzt, diese Forderung wurde nun zunächst für In-vitro-Diagnostika umgesetzt.

✓ GAG-GESETZ NOVELLIERT

Die Forderung der WK Wien nach Ganzjahres-schanigärten wurde durch eine Novelle des Gebrauchsabgabengesetzes umgesetzt. Gastronomen können dadurch ab der Saison 2023/2024 ihre Schanigärten auch im Winter betreiben.

✓ MAUTANPASSUNG AUSGESETZT

Die Wirtschaftskammer hat sich dafür eingesetzt, dass nicht alle möglichen Erhöhungen der Mauttarife für die Jahre 2024 bis 2026 gleich voll zur Anwendung kommen. Mit Erfolg: Die Valorisierung für 2024 wurde ausgesetzt.

✓ PRÜFUNGS- GEBÜHREN GESTRICHEN

Ab 2024 fallen die Gebühren für den Erst- und Zweitantritt zur Meister- oder Befähigungsprüfung. Auch die Gebühren für Erst- und Zweitantritte, die zwischen 1. Juli und Jahresende 2023 fallen, werden rückerstattet.

✓ E-TAXI-FLOTTE AUSGEBAUT

Die WK Wien treibt den Ausbau von E-Mobilität weiter voran: So wurde heuer die Wiener E-Taxiförderung mit bis zu 10.000 Euro Zuschuss je Taxi eingeführt und der erste Standplatz des eTaxi-Austria-Projekts mit neuer Ladetechnologie eröffnet.

✓ GEWINNFREIBETRAG ERHÖHT

Wirtschaftstreibende können bei ihrer Steuererklärung den Gewinnfreibetrag geltend machen und einen Teil ihres Gewinns damit steuerfrei stellen. Mit 2024 steigt der Grundfreibetrag des Gewinnfreibetrags von 30.000 auf 33.000 Euro.

✓ MINDEST-KÖST GESENKT

Ein ersatzloser Entfall der Mindest-KöSt ist eine langjährige Forderung der WK Wien. Durch die Herabsetzung des gesetzlichen Mindestkapitals der GmbH von 35.000 auf 10.000 Euro reduziert sich die Mindest-KöSt von 1750 auf 500 Euro pro Jahr.

✓ CYBERSICHERHEIT ERHÖHT

Aufgrund der wachsenden Bedrohung durch Cyber-Attaken, wurde ein Servicebündel für Mitglieder erstellt. Neben dem Angebot einer Cybersecurity-Versicherung, können Mitglieder sich über eine Webseminar-Reihe informieren und im Bedarfsfall an die Cybersecurity-Hotline wenden.

Neu in Wien

Wiener Unternehmen, Standorte, Online-Shops



18., WÄHRING

Einfach schön und ganz bei sich selbst

Seit langer Zeit hat sich Samira Zarif mit dem Thema Schönheit beschäftigt: „Ich habe mich immer gefragt: Was bedeutet es, schön zu sein?

Wie definiert man Schönheit? Wer oder was gibt vor, was Schönheit ist?“ Doch letztendlich stellte sie sich eine übergeordnete Frage: Wann empfin-

det sich jemand selbst als schön? „Für mich liegt das Geheimnis der Attraktivität nicht in einem Designerkleid, sondern in strahlenden Augen. In meinen Behandlungen strebe ich danach, dass sich meine Kundinnen in ihrer Gesamtheit schön fühlen und diese Schönheit auch ausstrahlen“, so Zarif. Egal ob Gesichtsbehandlungen mit speziellen Anwendungen, perkament oder klassisches Make-up, Wimpernverlängerung, Hand- und Fußpflege, Haarentfernung, Pigmentierung - bei Beautyla finden Kunden alles, um sich wohl zu fühlen. „Unser Ziel ist, Ihre natürliche Schönheit zum Strahlen zu bringen“, so Zarif.



WK Wien-Vizepräsidentin und EPU-Sprecherin Kasia Greco bei einem Besuch bei Beautyla im Gespräch mit der Schönheitsexpertin Samira Zarif: „Gutes Aussehen bedeutet, sich mit sich selbst eins zu fühlen“, sind sich beide einig.

BEAUTYLA
Kreuzgasse 67
01 / 924 22 27
office.beautyla@gmail.com
www.beautyla.at

GRUNDUMLAGEN

Verlautbarung der Grundumlagenbeschlüsse gem. § 36 Abs. 3 Geschäftsordnung für das Jahr 2024 im Bereich der Wirtschaftskammer Wien

Das Präsidium der Wirtschaftskammer Wien hat in seiner Sitzung vom 11. Dezember 2023 die von den Fachgruppen gefassten Grundumlagenbeschlüsse genehmigt. Bei Fachvertretungen wurden die Anträge der Fachverbände vom Erweiterten Präsidium der Wirtschaftskammer Österreich in der Sitzung vom 29. November 2023 genehmigt. Die Verlautbarung der Grundumlagenbeschlüsse erfolgt gem. § 36 (6) GO online unter wko.at/kundmachungen.

Sämtliche beschlossenen und genehmigten Grundumlagen treten mit 1. Jänner 2024 in Kraft.

5., MARGARETEN

Knackige Texte

Das writers'studio verstärkt seine Ausrichtung auf berufsbezogenes Schreiben. „Wir haben in der neu gegründeten KG unser Angebot ausgebaut. Die Lehrgänge ermöglichen, dass sich Einsteiger und Profis berufsbegleitend innerhalb weniger Monate neue Fertigkeiten im Schreiben aneignen können“, so Judith Wolfsberger, Gründerin und Leiterin. Egal ob Newsletter, Antworten auf Beschwerde-Mails, Websites, Folder oder erfolgreiche Social Media Kanäle - Profis vermitteln Tricks und Techniken, geben Feedback und stärken mit kreativen Methoden das Vertrauen in den Prozess. „Die Teilnahme ist vor Ort oder online möglich. Das writers'studio ist zertifizierter Bildungsträger. Die Lehrgänge werden in Wien von Waff und AMS gefördert.“



Judith Wolfsberger: „Wir begleiten durch alle Phasen des Schreibens.“

WRITER'S STUDIO
Rechte Wienzeile 131/3
0664 / 731 146 18
administration@writersstudio.at
institut.writersstudio.at



© Katharina Schiffl

1., INNERE STADT

Eine Welt voller Köstlichkeiten

„Menschen aus aller Welt kommen in die Innere Stadt. Perfekt dazu passt der neue Gourmet-Hot-Spot ‚A World of Delicious Food‘, der Köstlichkeiten aus aller Welt in unseren Bezirk bringt. Eine tolle Bereicherung“, freut sich WK Wien-Bezirksobmann Dieter Steup (l.) beim Besuch des Shops - im Bild mit Store & Sales Manager Christoph Folliot Crenneville.

Wir würden unsere Kunden gerne auf eine kulinarische Reise rund um die ganz Welt mitnehmen“, erklärt Christoph Folliot Crenneville. „A World of Delicious Food“ der Trabitsch Business Group im historischen Stadtpalais Erdödy-Fürstenberg positioniert sich als neuer Gourmet- und Delikatessen-Hot-Spot in Wien. Von feinsten englischen Tees bis hin zu österreichischen Schmankerln, griechischem Olivenöl und Kaffee aus Mittel- und Südamerika - für Gourmets ein Paradies. „Erstmals in Österreich findet man hier auch Produkte der traditions-

reichen Luxusmarke Fortnum & Mason aus London“, so Folliot Crenneville, der die Kunden im frisch renovierten Shop zum Stöbern einladen will.

Saisonales Sortiment

„Unser Sortiment ist vielfältig und saisonal, etwa zur Weihnachtszeit - zu der es spezielle Angebote gibt. Kurzentschlossene sind herzlich eingeladen, bei uns internationale Köstlichkeiten als Geschenk für die Lieben oder sich selbst zu entdecken.“ Eine weitere Besonderheit des Shops ist

der ehemalige, heute denkmalgeschützte Pferdestall, der vielfältig verwendet werden kann. „Wer nach dem Einkauf noch bei uns verweilen möchte, kann das gerne tun bei einem kleinen Imbiss mit Café, Cremant oder ähnlichem“, so Folliot Crenneville.

LUXURY FOOD SOLUTIONS GMBH
Himmelpfortgasse 13
01 / 512 08 54
shop@awodf.com
www.awodf.com

Weihnachtszeit.
Wunschzeit.

Impressum: Wirtschaftskammer Wien, Foto: WH Media

WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

Wer Wien liebt,
kauft in Wien ein!

**MEIN
KAUF
STADT
Wien**

meinkaufstadt.wien

WEITERE THEMEN

UN-KLIMAKONFERENZ

WKÖ-Umweltexperte Jürgen Streitner zum Ergebnis der 28. UN-Klimakonferenz (COP28): Die Ergebnisse sind aus Sicht der WKÖ jedenfalls nicht ausreichend. Ein Minimalkompromiss wurde erreicht, mehr Ambition bei globalem Klimaschutz ist dringend nötig.

ZUM
ARTIKEL



SCHULE DER ZUKUNFT

Was Wutöschingen im deutschen Baden-Württemberg so besonders macht. Ein Gastkommentar von WKÖ-Vizepräsidentin Amelie Groß.

ZUM
KOMMENTAR



COVID-19 UND ARBEITSRECHT

Welche Regeln jetzt gelten.

ZUM
ARTIKEL



Strategien, um die Rezession zu überwinden

Gebot der Stunde ist: Betriebe entlasten, Investitionen fördern und Export stärken.

Die österreichische Wirtschaft steht zum Jahreswechsel vor einer herausfordernden Phase. Laut der neuesten Konjunkturprognose der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) und Einschätzungen verschiedener Wirtschaftsforschungsinstitute wird das Jahr mit einer wirtschaftlichen Schrumpfung enden, gefolgt von einem nur leichten Aufschwung im nächsten Jahr. In dieser Situation fordert Karlheinz Kopf, Generalsekretär der WKÖ, umfassende Maßnahmen, um die Wirtschaft aus der Rezession zu führen.

Entlastung der Unternehmen als Schlüssel zu wirtschaftlicher Erholung

Kopf betont die Bedeutung der Entlastung von Unternehmen durch einen Mix aus unmittelbaren und nachhaltigen Maßnahmen, die die Konjunktur stützen und in weiterer Folge strukturelle Verbesserungen ermöglichen sollen. Dazu gehören neben der steuerlichen und bürokratischen Entlastung auch jene des Faktors Arbeit. Dementsprechend begrüßt Kopf die bereits umgesetzte Senkung des Arbeitslosenversicherungsbeitrags um 0,1 Prozent, auch wenn weitere Schritte in diese Richtung folgen müssen. Die Arbeitslosigkeit wird Prognosen zufolge trotz Arbeitskräftemangel im nächsten Jahr zunehmen, und der Arbeitsmarkt muss angesichts demografischer Entwicklungen reagieren. Zusätzlich zur Entlastung der Unternehmen fordert Kopf deshalb effektive Investitionsförderungen, um die digitale und ökologische Transformation der Wirtschaft voranzutreiben.

Angesichts der Prognosen der OeNB, die für 2024 ein Exportwachstum von 1,5 Prozent voraussagen, ist die Stärkung der Exportwirtschaft eine weitere wichtige Säule der wirtschaftlichen Erholung. Denn trotz des Aufwärtstrends stellen globale Risiken wie der Nahostkonflikt und der hohe Wettbewerbsdruck auf den Exportmärkten eine Gefahr dar, eine widerstandsfähige Exportwirtschaft ist deshalb wichtiger denn je.

Fokus auf eine resiliente Exportwirtschaft

Insgesamt spiegelt sich in Kopfs Forderungen die Dringlichkeit wider, durch gezielte Maßnahmen die Wirtschaftskraft Österreichs zu stärken und den Wirtschaftsstandort für die Zukunft zu sichern - auch durch verstärkte Aktivitäten auf asiatischen Wachstumsmärkten wie etwa Indien oder Indonesien.



Karlheinz Kopf
ist Generalsekretär
der WKÖ.

© Nadine Studieny

(wkö)

Dringender Handlungsbedarf bei Pensionen

Die Junge Wirtschaft fordert ein nachhaltiges Pensionssystem für Österreich.

Kürzlich präsentierte Empfehlungen des Fiskalrates zeigen, dass dringender Handlungsbedarf für das österreichische Pensionssystem besteht. Auch eine neue OECD-Studie - „Pensions at a Glance 2023“ - unterstreicht, dass für ein

nachhaltiges Pensionssystem gegengesteuert werden muss.

Fairness gegenüber der jüngeren Generation

Bettina Dorfer-Pauschenwein, Bundesvorsitzende der Jungen Wirtschaft (JW) in der Wirtschaftskammer Österreich, und die JW setzen sich seit langem für eine Reform ein, die das Pensionssystem langfristig stabil und fair für

junge Menschen macht. Dafür fordern sie einen Nachhaltigkeitsautomatismus, der das Regel-pensionsalter an die steigende Lebenserwartung anpasst. Gleichzeitig ist die Schaffung von Leistungsanreizen ein wichtiger Aspekt.

Beim Thema Arbeiten im Alter ist eine kontinuierliche Evaluierung und Weiterentwicklung in den kommenden Jahren unerlässlich, um so das System gerecht für jüngere Generationen zu gestalten.

(wkö)

Jetzt unterschreiben!

Und damit unsere Familien bei der Betreuung der SeniorInnen und Kranken unterstützen.

Ihre Unterschrift hilft mit, die Finanzierung der 24-Stunden-BetreuerInnen und deren Arbeit für unsere Familien künftig sicher zu stellen.



zur Petition!



„Unterstütze Unternehmen bei ihrem Weg in die digitale Zukunft“

Robert Kaiser ist Experte für alles, was mit Digitalisierung zu tun hat: Egal ob Blockchain- und Open-Source-Anwendungen, Virtual und Augmented Reality sowie KI. Unternehmen auf der Suche nach innovativen Prozessen sind bei ihm an der richtigen Adresse.

Seit mehr als 20 Jahren befasse ich mich mit Open Source und neuesten Technologien“, erklärt Robert Kaiser, KaiRo.at. Gemeinsam mit dem Partner Capacity Blockchain Solutions (capacity.at) bietet sein Unternehmen KaiRo.at die Er-

stellung von Blockchain-Anwendungen, Smart-Contract-Entwicklung oder -Auditierung über die Einbindung der Blockchain in existente Systeme mittels REST-Schnittstellen bis zur gesamten Umsetzung von Blockchain-Projekten.

„Ich habe meine Berufung tatsächlich zum Beruf gemacht, denn Innovationen haben mich schon immer fasziniert“, sagt Kaiser, der gemeinsam mit seinem Partner Alex „Cupro“ Dolezal die Science Fiction-Merchandising-Plattform „Trade Post 47“ gegründet hat.

Profundes Know-how der Browser-Funktionalitäten

„Ich bin fest in der Community des Browser-Herstellers Mozilla verankert und beschäftige mich immer wieder mit dem aktuellsten, das Betreibern von Webseiten und Webanwendungen zur Verfügung stehen“, betont Kaiser. Daher kann er seine Kunden bei allen Projekten beraten und bei der Umsetzung helfen, in denen genau diese Technologien zum Einsatz kommen.

„Dabei geht es zum Beispiel um HTML5-Funktionen wie semantische Tags für verschiedene Abschnitte der Seiten, moderne CSS-Funktionalitäten wie ‚grid‘ und Media Queries oder JavaScript-Schnittstellen für neue Anwendungszwecke wie WebXR für Virtual und Augmented Reality“, so Kaiser.

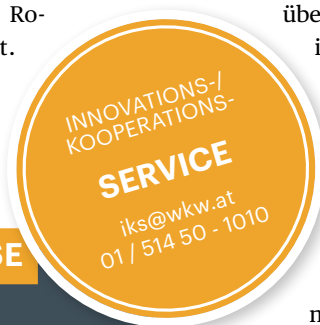
Immer up-to-date bei innovativen Anwendungen

Virtual und Augmented Reality ist ein relativ neues Steckenpferd des technologiebegeisterten Unternehmers. „Betriebe dabei zu unterstützen, macht mir große Freude. Ich Sorge natürlich dafür, dass ich mit meinem Know-how auch hier der Konkurrenz immer eine Nasenlänge voraus bin. Und genau das möchte ich auch meinem Kunden ermöglichen“, lächelt Kaiser, der natürlich auch am Thema Künstliche Intelligenz (KI) nicht vorbei kommt. Stichwort Backend-Entwicklungen von KI-Systemen: „Ich berate und unterstütze meine Kunden bei der Frage, wie sich KI bestmöglich in kommerzielle Anwendungen einbinden lässt“, erklärt der Experte, der sich auch - „Das ist zwar nicht innovativ, aber ich habe das profunde Know-how dafür“ - um Online Shop-Anwendungen kümmert.

KaiRo.at ist in der Innovationsbörse als Innovationsunterstützer gelistet. (pe)

► www.innovationsboerse.wien

INFOS ZUM UNTERNEHMEN
www.kairo.at



INNOVATIONSBÖRSE

Prototyp, 3D Druck, Artificial Intelligence, Kleinserien, ... die Plattform verbindet Innovatoren (Erfinder, Start-ups und innovative Unternehmen) mit Innovationsunterstützern (Entwicklern, Herstellern und Produzenten) - von der Idee, Entwicklung bis hin zur Produktion.

Innovationsunterstützer werden: Innovationsunterstützer sind Unternehmen, Institutionen, Forschungseinrichtungen, die den Innovationsstandort Wien stark repräsentieren - innovative Dienstleistungen anbieten und sich mit dem Engineering von Produkten und deren Umsetzung beschäftigen.

Veröffentlichen Sie Ihren Innovationsunterstützer-Profileintrag (kostenloses Service) unter www.innovationsboerse.wien

KONTAKT

Wirtschaftsservice
Innovations-/Kooperationservice
Wirtschaftskammer Wien
01 / 514 50 - 1010
iks@wkw.at
wko.at/wien/iks



Betriebsübergabe planen und erfolgreich umsetzen

Die Babyboomer-Generation geht in Pension, einer Vielzahl von Unternehmerinnen und Unternehmern steht die Betriebsübergabe bevor. Eine rechtzeitige und professionelle Planung ist für eine erfolgreiche Übergabe von wesentlicher Bedeutung.

Unternehmensnachfolge

„Wir stehen Unternehmerinnen und Unternehmern mit langjähriger Erfahrung, umfangreichem Fachwissen und Professionalität zur Seite, so Honorarprofessor und Unternehmensberater Albert Walter Huber, der sich seit 30 Jahren ausschließlich den Themen Unternehmenskauf, Unternehmensverkauf, Unternehmensnachfolge, Betriebsübergabe und Unternehmensbewertung



Erhältlich im Handel oder direkt beim Verlag (www.lindeverlag.at) um 39 Euro oder als E-Book.

widmet. Die Unternehmensnachfolge ist ein großer Einschnitt im Leben der Unternehmer, aber auch des Unternehmens. Dazu benötigt es erfahrene Experten, die sich auf die Übergabe von KMU spezialisiert haben. Gemeinsam werden sämtliche Schritte vom Entscheidungsprozess über die Planung bis zur Umsetzung der Übergabe bzw. Übernahme gesetzt. „Eine Vielzahl erfolgreicher Übergaben und sehr positives Feedback von unseren Kunden geben uns Recht“, so Huber.

Fachbuch zu Betriebsübergabe

Huber ist Unternehmensberater mit Schwerpunkt Betriebsübergabe und -übernahme, Dozent an mehreren Hochschulen sowie Buchautor. 2019 ist die 2. Auflage seines Fachbuches mit dem Titel „Betriebsübergabe - Betriebsübernahme“ im Linde Verlag erschienen. Das Fachbuch deckt alle wesentlichen Punkte von der Idee bis zur erfolgreichen Umsetzung ab und ist einfach und verständlich geschrieben.



© Cynthia Fischer

Die zweite Auflage des Buches beinhaltet darüber hinaus eine ausführliche Widmung zum Thema Unternehmensbewertung.

KONTAKT

Mag. Albert Walter Huber, CEFA
CAMELOT CONSULTING
Spezialist für Unternehmensnachfolge
T 0664/4302503
E office@camelot-consulting.at
W www.camelot-consulting.at

„IHRE ÜBERGABE IN DEN BESTEN HÄNDEN“

- ✓ Betriebsübergabe - Betriebsübernahme
- ✓ Unternehmensverkauf - Unternehmenskauf
- ✓ Unternehmensnachfolge
- ✓ Unternehmensbeteiligung
- ✓ Mergers & Acquisitions (M&A)
- ✓ Unternehmensbewertung

Hon.Prof.(FH) Mag. Albert Walter Huber, CEFA
Unternehmensberater & Wirtschaftscoach
www.camelot-consulting.at | office@camelot-consulting.at
T: +43 (0) 664 430 25 03



Ideen aus Wien

In der Sprechstunde der WIENER WIRTSCHAFT stellen Betriebe ihre Geschäftsideen vor



Rauchfangkehrer

„Wir Wiener Rauchfangkehrer sind wie eine große Familie.“

Christian Habacht, Kurt Habacht KG

Rauchfangkehrermeister Christian Habacht liebt seinen Beruf: „Als Rauchfangkehrer ist man jeden Tag unterwegs, kommt mit vielen Menschen zusammen - und bringt Glück!“ Als Firmenchef der Kurt Habacht KG hat der Unternehmer freilich noch viele andere Aufgaben: 2005 hat er den Betrieb von seinem Vater übernommen, aktuell beschäftigt er an seinem Firmenstandort in Floridsdorf acht Mitarbeiter und an jenem im Rudolfsheim-Fünfhaus zwei Mitarbeiter. Bekannt ist Habacht in der Branche einerseits als Lehrlingsbeauftragter der Innung,

wo er sich mit viel Herzblut für den Fachkräftenachwuchs engagiert, und andererseits für die Ausbildung von Mädchen. Eben dafür hat er bereits zweimal den AmaZone-Preis gewonnen - eine Auszeichnung für Betriebe, die Mädchen in männlich dominierten Berufen ausbilden. „Wir haben bei uns Platz für zwei getrennte Umkleieräume. Als sich 2006 zum ersten Mal ein Mädchen bei uns beworben hat, haben wir es einfach gemacht. Seitdem haben wir immer Mädchen bei uns in Ausbildung“, sagt Habacht.

Dienstbeginn ist in seinem Betrieb um sechs Uhr Früh - weil viele den Kehrtermin gerne vor der Arbeit erledigt haben und es im Sommer am Nachmittag am Dach ohnehin zu heiß wird. Den verstärkten Trend zum Kachelofen bemerkt auch Habacht: „Es ist wichtig, schon bei der

Planung den Rauchfangkehrer hinzuzuziehen, damit er in Bezug auf Luftzufuhr, Brandschutz und Anschluss an den Rauchfang optimal gebaut werden kann“, sagt Habacht. Für die Zukunft wünscht er sich für die Branche den gesetzlichen Auftrag zur Überprüfung von Wärmepumpen, die in der Stadt oft am Dach sind. Fix ab Jänner nehmen die Rauchfangkehrer im Auftrag der Stadt Wien alle Feuerstätten in einen Kataster auf. Die Wiener Rauchfangkehrer sieht er wie eine große Familie. „Wir haben alle dieselben gesetzlichen Vorgaben, aber natürlich hat jeder seine eigenen Abläufe und seinen Stil“, sagt Habacht, der auf E-Autos setzt und viele Termine mit seinem Fahrrad erledigt. „Es ist wichtig, Emissionen zu reduzieren.“ (gp)

► www.rauchfangkehrer.wien

Coffee Catering und Kaffeemaschinen

„Bei Espressos gibt es sehr große Qualitätsunterschiede.“

Savina Filipova, Next Specialty Coffee



Seit sieben Jahren ist die aus Bulgarien stammende Unternehmerin Savina Filipova in Österreich, seit fünf Jahren ist sie selbstständig - mit einer Geschäftsidee, die vielen schmeckt. Denn Filipova verkauft Kaffee, Kaffeebohnen und Kaffeemaschinen über ihren schick gebrändeten Van, bei dem sich über eine Seitenklappe im Handumdrehen eine moderne Kaffeebar eröffnet. „Fünf bis acht Sorten Arabica-Spezialitäten-Kaffee habe ich immer dabei - nur höchste Qualität, jede Woche von Röstereien meines

Vertrauens in Bulgarien frisch geröstet und geliefert“, sagt Filipova. Die Sorten tragen musikalische Namen wie „Rock&Roll“ oder „Jazz“ - sie beschreibt damit den Charakter des jeweiligen Kaffees. Zu finden ist Filipova aktuell vor allem am Servitenmarkt im 9. Bezirk sowie tageweise auch am Naschmarkt und auf Veranstaltungen und Messen, die mit Filipovas mobiler Kaffeebar einen besonderen Akzent setzen wollen. Seit einem Jahr erweist sich auch der Verkauf der mobilen Espresso-Maschine Flair als Verkaufshit in

ihrem Online-Shop: Die kleine, elegante Importware aus den USA kann man überall hin mitnehmen und mit ihr verschiedene Geschmacksprofile erzeugen. Auch nach Italien, Portugal und Schweden hat Filipova sie schon exportiert. (gp)

► www.mynext.coffee

Lebens- und Sozialberatung

„Der Wert der Verbundenheit ist mir wichtig.“

Ann-Kathrin Brener, Supervisorin, Trainerin, Outdoor-Pädagogin

wohl von Gruppen als auch Einzelpersonen. Spezialisiert hat sie sich hier vor allem auf das Arbeiten im Outdoor-Bereich, wo es für Erwachsene wenig Angebote gibt. „Bei Kindern und Jugendlichen wird Outdoor-Pädagogik viel eingesetzt, aber wenig bei Erwachsenen“, so Brener. Denn die Natur wirkt sich per se positiv auf uns Menschen aus und bereits das gemeinsame Hinausgehen in ein anderes Umfeld bewirkt eine Veränderung des Blickwinkels.

Erlebnis-Supervision

Das macht sich Brener auch im Rahmen von Erlebnis-Supervision zunutze, die sie gemein-

sam mit Markus Mitterlehner, ebenso Lebens- und Sozialberater, über den Verein Teamwege anbietet.

Denn klassische Supervision findet normalerweise an einem Tisch sitzend auf verbaler Ebene statt. Erlebnis-Supervision bricht damit und bindet etwa gruppenspezifische Übung - beispielsweise auch im Freien - ein. „Die Natur wirkt sich beruhigend auf uns und das erleichtert den gemeinsamen Prozess. Denn der Wert der Verbundenheit ist mir in diesem Zusammenhang sehr wichtig“, ergänzt Brener. (pm)

► annkathrinbrener.at

► teamwege.at



© Patricia Gabo

Seit 2018 ist Ann-Kathrin Brener als Lebens- und Sozialberaterin selbstständig und bringt im sozialen wie auch pädagogischen Bereich als Supervisorin, Outdoor-Pädagogin und Trainerin der Erwachsenenbildung jahrelange Erfahrung mit sich. Ihre Schwerpunkte liegen unter anderem in der Begleitung von Teambuilding- als auch Veränderungsprozessen, letzteres so-

Tischlerhandwerk & Bühnendekorationen

„Mit Kultur und ideenreichen Kulissen lassen wir die Fantasie Wirklichkeit werden.“

Christopher Winter, Winter Artservice

„Mit ideenreichen Kulissen für Theater, durchdachter Museumsarchitektur, eleganten Vitrinen und kunstvoller Bildhauerei lassen wir in unseren Ateliers und Kreativ-Werkstätten die Fantasie Wirklichkeit werden“, erklärt Christopher Winter, Gründer und Inhaber von Winter Artservice, das heuer sein 30-jähriges Jubiläum feiert. Darüber hinaus hat das Liesinger Unternehmen in diesem Jahr eine neue Lehrlingsakademie eröffnet, wo man das Tischlerhandwerk und die Bild-

hauerei erlernen kann. Kreative Lösungen und professionelles Handwerk erschaffen tagtäglich imposante Werke, so Winter: „Das Ineinandergreifen der hausinternen Gewerke von Tischlerei, Schlosserei, Bildhauerei, Glaserei und Bühnenmalerei garantiert rasche Reaktionszeiten und Flexibilität während der Projektlaufzeit.“ Die Theaterwerkstatt von Winter Artservice fertigt für Theater wie Bregenzer Festspiele, Theater an der Wien, Schauspielhaus, Oper im Steinbruch,



© Barbara Loschan

Raimundtheater, Wiener Festwochen und weitere Schauspielhäuser Dekorationen und Bühnenbilder aus Holz, Stahl, Styropor und Kunststoff. „Bei uns entstehen sowohl kleine feine Theaterbühnen als auch opulente Kulissen für Open Air Festspiele.“ Die Museumswerkstatt liefert an Museen wie das Kunsthistorische Museum Wien, das Weltmuseum, das Wienmuseum, diverse Kunsthallen in Österreich, aber auch an Museen in den angrenzenden Ländern wie das Haus der Geschichte in Bonn. „Die Ausstattung und Vitrinen werden unter Berücksichtigung der sicherheitstechnisch notwendigen und restauratorisch wichtigen Bedingungen produziert“, betont Winter, und: „Wir wollen gemeinsam mit unseren Kunden etwas Unverwechselbares entstehen lassen und die Menschen entführen, in eine Welt voller Fantasie.“ (pe)

► www.artservice.at



© Winter Artservice

Das Team von Winter Artservice bei den Arbeiten zur Wiedereröffnung des Wienmuseums Anfang Dezember.

Spezial

Informationen zum Thema **Weihnachten in Wien** mit entgeltlichen Einschaltungen



© Gborj/Adobe Stock

Die Vorweihnachtszeit in der Bundeshauptstadt ist jedes Jahr ein Hingucker. Gerade in schwierigen Zeiten kann man ein bisschen Abstand nehmen vom Tagesgeschehen und eintauchen in eine weihnachtliche Erlebniswelt.

Die Adventmärkte in Wien sind berühmt und begeistern die Wiener ebenso wie die Gäste. Die Weihnachtsmärkte sind weltweit bekannt für ihre einzigartige Atmosphäre, traditionelle Handwerkskunst und kulinarische Vielfalt. Dieses Jahr können 14 Märkte mit insgesamt 777 Ständen, darunter 179 Gastro-Stände, besucht werden. Der größte Adventmarkt mit 123 Ständen ist 2023 der Weihnachtsmarkt am Spittelberg.

Der Klassiker

Der Wiener Christkindlmarkt am Rathausplatz ist einer der bekanntesten und besten Weihnachtsmärkte weltweit (noch bis 26. 12., 10 bis 22 Uhr, 24. 12. 2023: 10 bis 18 Uhr). Vor der Kulisse des Wiener Rathauses erstreckt sich eine magische Welt aus funkelnden Lichtern, festlich geschmückten Ständen und einem imposanten Weihnachtsbaum. Der diesjährige Markt wurde als Ökoevent umgesetzt (siehe Kasten).

Tradition trifft Moderne

Das Schloss Schönbrunn bildet eine beeindruckende Kulisse für einen der schönsten Weihnachtsmärkte Wiens (noch bis 26. 12., 24. 12.: 10 bis 16 Uhr). Hier verbindet sich die historische Atmosphäre des Schlosses mit modernem Weihnachtsflair. Ab dem 27. Dezember findet der Neujahrsmarkt statt. Das Produkt-Sortiment wird dann um Glücksbringer, Tagebücher oder mundgeblasene Sektgläser und vieles mehr erweitert.

Kunsth Handwerk und Design

Der Weihnachtsmarkt am Spittelberg (noch bis 23. 12.) begeistert mit seinem charmanten Ambiente und einer einzigartigen Mischung aus traditionellem Handwerk und modernem

BILANZBUCHHALTUNG | UNTERNEHMENSBERATUNG | PERSONALVERRECHNUNG

DONA

CONSULTING

DONA Consulting GmbH, 1040 Wien, Brahmplatz 7/12A
www.donaconsulting.at

+43 664 1890 862
office@donaconsulting.at

Design in den verschlungenen Gassen des siebenten Bezirks. Der diesjährige Markt wurde als Ökoevent geplant und umgesetzt (siehe Kasten).

Romantik pur

Das Belvedere verwandelt sich während der Adventzeit in einen bezaubernden Weihnachtsmarkt (noch bis 26. 12., 24. 12.: 11 bis 16 Uhr). Hier können Besucher durch romantisch beleuchtete Alleen schlendern und dabei traditionelle Kunsthandwerksstände, kulinarische Köstlichkeiten und ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm entdecken. Die barocke Atmosphäre wird durch das glitzernde Schloss im Hintergrund perfekt abgerundet.

Familienfreundlich

Das Weihnachtsdorf im Alten AKH (noch bis 23. 12.) bietet eine entspannte und familienfreundliche Atmosphäre. Heuer haben die Gäste die Möglichkeit, das „Fancy Village“ - einen internationalen Kreativmarkt mit attraktiven Design- und Kreativprodukten und ausgefallenen gastronomischen Ideen - besuchen. Dafür wurde ein eigener Bereich im Weihnachtsdorf geschaffen.

ADVENTMARKT ALS ÖKOEVENT

2023 gab es in Wien so viele ÖkoEvents wie niemals zuvor – die Ausrichtung von Veranstaltungen nach ökologischen Kriterien gewinnt weiter an Bedeutung. Nun wurden auch zwei der berühmtesten und beliebtesten Wiener Weihnachtsmärkte, nämlich jene am Spittelberg und auf dem Rathausplatz, mit dem Prädikat ÖkoEvent ausgezeichnet. Die Märkte bieten den Besuchern neben schöner Atmosphäre auch ein durch und durch nachhaltiges Angebot.

Abfallvermeidung zählt zu den wesentlichsten Maßnahmen eines ÖkoEvents. So sind Mehrweggeschirr und Mehrwegbesteck für die Speisen selbstverständlich, ebenso wie Getränke, die aus Mehrweggebinden in Pfandhäferl und Pfandbecher gefüllt werden. Dass die Holzhütten der Ausstellenden alle Jahre wiederverwendet werden, versteht sich von selbst. Für den Abfall, der sich gar nicht vermeiden lässt, wurden Müllsammelinseln eingerichtet.

Für eine stimmungsvolle Beleuchtung ist heuer mittels energiesparender LED-Technologie gesorgt. Die gesamte Beleuchtung des Wiener Christkindlmarkts wird seit 2022 mit stromsparender LED-Technik realisiert. Auch der bewusste Verzicht auf Außenbeheizung spart viel Energie ein und schützt das Klima. Beide Adventmärkte liegen im Zentrum der Stadt und sind daher bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar – auch das ist ein wichtiges Kriterium für ÖkoEvents. Am Rathausplatz sind alle 21 Gastronomiestände biozertifiziert. Die Lebensmittel sind zudem überwiegend regional und saisonal. Auch am Spittelberg achten die 17 dort ansässigen Gastronomen und die 16 kulinarischen Weltenbummler in ihren „tiny huts“ auf ein nachhaltiges Angebot. Beide Märkte verlangen von den Ausstellern, dass sie nachhaltige Produkte anbieten. So lassen sich bei einem Besuch schöne Geschenke in guter Qualität finden.

Quelle & weitere Infos: www.oekoevent.at

Brigitte Ulbrich

Keynote. Moderation. Coaching



STIMME. WIRKUNG.
LEADERSHIP.

Kostenfreies 1zu1 Coaching

+ 43 699 18122236



Erfolgsfaktor Weihnachtsmärkte

30 Prozent aller Gäste, die während der Monate November und Dezember einen Urlaub in Österreich verbringen, besuchen während ihres Aufenthalts einen der zahlreichen Weihnachtsmärkte. Das hat die Österreich Werbung gemeinsam mit den neun Landestourismorganisationen, Destinationen und dem Marktforschungsinstitut MANOVA erhoben.

„Die österreichischen Christkindlmärkte sind mittlerweile ein Gästemagnet für Besucherinnen und Besucher aus aller Welt. Die weihnachtliche Stimmung, die vielen Weihnachtshütten mit traditionellem Handwerk, regionaler Kulinarik und das stimmungsvolle weihnachtliche Kulturangebot schaffen für Gäste ein besonders authentisches Erlebnis österreichischer Kultur und weihnachtlicher Tradition. Darüber hinaus sind die Christkindlmärkte ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, schaffen Arbeitsplätze, sorgen für Auslastung in den Betrieben und helfen dabei, die Bekanntheit Österreichs als Reisedestination in der Winter-Vorsaison zu stärken“, sagt Tourismus-Staatssekretärin Susanne Kraus-Winkler.

„Winterurlaub in Österreich bietet noch viel mehr als Wintersport“, sagt Astrid Steharnig-

Staudinger, Geschäftsführerin der Österreich Werbung.

„Besonders in der Vorweihnachtszeit sind Österreichs große und kleine Städte attraktive Reiseziele, die zum Bummeln einladen, zum Besuch von Sehenswürdigkeiten oder zum Einkaufen in der Gastronomie. Der Besuch der zahlreichen Weihnachtsmärkte ist dabei ein Highlight und echter Fixpunkt für unsere Gäste. Es gibt wohl kaum eine effektivere Möglichkeit, in Weihnachtsstimmung zu kommen, als über einen bezaubernden und inspirierenden Weihnachtsmarkt zu bummeln, die regionalen Spezialitäten zu genießen und die lokale Handwerkskunst zu bestaunen. Die entsprechenden Bilder sind auch ein starkes Asset für unsere Kommunikation, speziell auf Social Media“, so Steharnig-Staudinger weiter.

Gäste, die Adventmärkte besuchen, reisen bevorzugt als Paare und sind tendenziell jünger als die Gesamtheit der Wintergäste. Die Zufriedenheit der Gäste mit den heimischen Adventmärkten ist hoch: Sie liegt bei 1,8 (Skala von 1 bis 6, Schulnotenlogik).

► www.austriatourism.com



© Ulbrich

Stimme macht Stimmung!

Um Botschaften erfolgreich weiterzugeben, sind Inhalt und Präsentation gleichermaßen wichtig! Nicht nur das Was, sondern auch das Wie entscheiden über die erfolgreiche Vermittlung Ihrer Botschaft, darüber, ob es gelingt, das Publikum zu fesseln. Dabei ist Stimme wesentlicher Faktor Ihrer Überzeugungskraft. Sie trägt entscheidend dazu bei, ob der Vortragende seine Zuhörer erreicht oder eben nicht. Eine gut trainierte Stimme, auf die sowohl die richtige Atmung als auch die Körperhaltung wesentlichen Einfluss haben, öffnet Tür und Tor für eine stressfreie und erfolgreiche Rede, Präsentation oder das Geschäftsgespräch.

Mag. Brigitte Ulbrich, Expertin für Ihre Business-Stimme und Rhetorik vermittelt in ihren Vorträgen genau diese Faktoren, verrät wirksame Tipps und Tricks, wie Sie mit einfachen Mitteln Ihre souveräne Sprechstimme trainieren können. Wesentlich dabei ist: „Machen Sie sich mit Ihrer eigenen Sprechstimme vertraut!“ Das und vieles Mehr wird in ihren Sprechcoachings den Teilnehmenden vermittelt.

Gutschein: 20 Prozent auf ein Mentoring:

- info@brigitteulbrich.at
- www.sprechcoaching.at



HUNDESALON ZU VERMIETEN!

Ihre Chance zur Selbständigkeit als Hundestylist/in!
Der rund 20 m² große Salon ist dem Heimtiermarkt

DAS FUTTERHAUS, Angyalföldstraße 101/Top 7, 1210 Wien

angeschlossen. Den Salon können Sie ganz nach Ihrem Geschmack einrichten. Ein Kundenstock ist bereits vorhanden. Zusätzlich ist der Raum auch für Workshops geeignet.

Miethöhe inkl. BK netto 555 €.

**Bei Interesse schreiben Sie an office@hhismark.com
oder kontaktieren Frau Petricevic unter T: 02236/370 131-20.**



UNTERNEHMENSNACHFOLGE TOP EXISTENZ in bester City-Lage!

Ein seit 35 Jahren bekannter Fashion Store steht aus privaten Gründen zum Verkauf.

Wir führen Damen und Herrenmode verschiedener nahrhafter Modelabels im mittelpreisigen Segment. Das Geschäft liegt mitten im 1. Bezirk, wenige Gehminuten vom Stephansdom, bei einer moderaten Miete.

Wir haben viele Stammkunden und einen großen Bekanntheitsgrad.

Das Geschäft ist für Existenzgründer im Modebereich sehr geeignet.

Auch eine GmbH Übernahme ist möglich!

**Bei Interesse senden Sie ein Mail mit dem Kennwort „City-Lage“ an:
anzeigenservice@wienerwirtschaft.info**

SONDERTHEMEN UND TERMINE 2024



© Prostock-studio/Shutterstock

„Warum ich die **WIENER WIRTSCHAFT** als **Werbeplattform** nutze?
Weil ich **Unternehmerin** bin.“

Spezial & extra*

Platzieren Sie Ihr Unternehmen und Ihre Produkte im passenden Themenumfeld! Das sind die Themen und Termine 2024:

18. JÄNNER

- **extra:** Lebens- und Sozialberater

1. FEBRUAR

- Bildung & Seminare
- Messen in Österreich
- Transport & Verkehr

15. FEBRUAR

- Green Future: Umwelt & Energie, Abfallwirtschaft & Recycling, Verpackung, Energiemanagement, Innovationen, grüne Stadt

29. FEBRUAR

- **extra:** Immobilien, Büromöbel und Geschäftseinrichtung

14. MÄRZ

- **extra:** Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT
- Transport & Verkehr

28. MÄRZ

- Gebäudemanagement

* **extra** sind achtseitige Beilagen im Mittelaufschlag mit Berichten, Inseraten und Firmeneinträgen.

11. APRIL

- Franchise
- Gastro-Spezial: Einrichtung, Schädlingsbekämpfung, Take away, Verpackung und Automaten

25. APRIL

- **extra:** Finanzen, Wirtschafts- und Steuerberatung

9. MAI

- Mobilität

23. MAI

- Der Notar
- Gastro-Spezial: Sommer in Wien, Freizeiterlebnisse, Schanigärten, Fremdenführungen, Catering

6. JUNI

- Logistik & Lagerung
- Teambuilding & Workshops
- Schädlingsbekämpfung

20. JUNI

- Transport & Verkehr
- Sicherheit & Wachdienste
- Fit & Gesund am Arbeitsplatz

4. JULI

- Immobilien: Sanierungen und Umbau, Bewachung, Büromöbel und Geschäftseinrichtung
- Gastro-Spezial: Gastro-Partner

18. JULI

- Banken und Versicherungen

1. AUGUST

- Transport & Verkehr

15. AUGUST

- Gastronomie in Wien
- Großhandel und Lieferdienste

29. AUGUST

- Aus- und Weiterbildung: Studiengänge, Coachings, Tagungen und Kongresse

12. SEPTEMBER

- Green Future: Umwelt & Energie, Abfallwirtschaft & Recycling, Verpackung, Energiemanagement, Innovationen, grüne Stadt

26. SEPTEMBER

- Transport & Verkehr
- Qualität aus Österreich: Die Leistungsschau der besten und innovativsten Betriebe

10. OKTOBER

- **extra:** Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT
- Werbe & Kundengeschenke

24. OKTOBER

- Mobilität

7. NOVEMBER

- Einkaufen in Wien

21. NOVEMBER

- **extra:** Finanzen, Wirtschafts- und Steuerberatung

5. DEZEMBER

- Transport & Verkehr
- Einkaufen in Wien

Alle Infos, Formate & Preise:
www.wienerwirtschaft.info

Fragen und Antworten

Ein Auszug aus den aktuellen Fragen der Unternehmer an die Wirtschaftskammer

Steuerrecht

Was ist bei der Erstellung und der Prüfung des Jahresbeleges einer Registrierkasse zu beachten?

Am Ende des Kalenderjahres (spätestens bis 31. Dezember 2023) muss ein Jahresbeleg erstellt werden. Eine spätere Erstellung ist grundsätzlich nicht zulässig. Bei Unternehmen, deren Öffnungszeiten über Mitternacht hinausgehen, ist es möglich, den Jahresbeleg nach Ende der Öffnungszeiten zu erstellen, spätestens allerdings am nächsten Öffnungstag, so dieser zeitnah stattfindet (etwa innerhalb einer Woche).

Betriebe, die keine Sperrstunde haben (Öffnungszeiten rund um die Uhr), können ihre Jahresbelege auch vor oder nach Mitternacht erstellen, wenn es der Geschäftsbetrieb zulässt. Der Zeitpunkt des Jahresbelegs soll in diesem Fall mit dem Jahresabschluss des Erfassungssystems zusammenfallen. Der Monatsbeleg für Dezember ist gleichzeitig der Jahresbeleg.

Wie der Monats- bzw. Jahresbeleg zu erzeugen ist, findet sich in der Bedienungsanleitung der Kassa oder kann beim Kassenhersteller

oder -händler erfragt werden. Der QR-Code am Jahresbeleg ist mit der Handy-App des Finanzministeriums (BMF Belegcheck-App) zu scannen.

Der eingescannte QR-Code wird durch Eingabe des Authentifizierungscodes automatisch geprüft und das Ergebnis an die Finanz geschickt. Eine erfolgreiche Prüfung wird durch ein grünes Häkchen in der App angezeigt.

Bis wann muss der Jahresbeleg gescannt werden?

Dieser muss bis spätestens 15. Februar 2024 gescannt, überprüft und damit elektronisch an das Finanzamt übermittelt werden.

Bei Saisonbetrieben (z.B. Schwimmbad) kann die Erstellung und Prüfung des Jahresbeleges auch zu Saisonende, spätestens jedoch vor Beginn der unternehmerischen Tätigkeit im neuen Jahr, erfolgen. Des Weiteren ist es



© ikonoklast_hh | stock.adobe.com

für Unternehmen, die mangels technischer Möglichkeiten (z.B. kein Internetzugang, kein Smartphone) diese Meldungen nicht durchführen können und auch keinen steuerlichen Vertreter bevollmächtigt haben, möglich, den Jahresbeleg mit dem amtlichen Vordruck RKI an das Finanzamt zu übermitteln.



© Song_about_summer | stock.adobe.com

Seit 1. Jänner 2020 müssen alle Unternehmen an der Elektronischen Zustellung (E-Zustellung) teilnehmen. Bürger sowie Unternehmen haben das Recht auf elektronische Zustellung von

Wirtschaftsrecht

Können Unternehmen die Teilnahme an der Elektronischen Zustellung durch den Bund verweigern?

bundesbehördlichen Dokumenten. Gleichzeitig sind Unternehmen aber auch verpflichtet, für Behörden im Weg der elektronischen Zustellung grundsätzlich erreichbar zu sein.

Ausgenommen sind davon nur Unternehmen, die wegen der Unterschreiten der Umsatzgrenze - derzeit liegt diese bei 35.000 Euro

pro Jahr - nicht zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet sind, sowie Unternehmen, für die die Teilnahme an einer E-Zustellung aufgrund fehlender technischer Voraussetzungen unzumutbar ist.

► wko.at/wirtschaftsrecht/elektronische-zustellung

Wirtschaftsrecht

Was ist die ID-Austria und wie melde ich mich an?

Die ID-Austria ist eine persönliche elektronische Identität, mit der auch Amtswege digital erledigt werden. Ein paar der Funktionen erfüllte bisher die Handysignatur, die jedoch mit 5. Dezember von der ID Austria abgelöst wurde. Damit wird für die Anmeldung bei Web- und App-Services, für die bislang die Handy-Signatur verwendet werden konnte, die ID Austria benötigt. Wer die ID Austria mit den Basisfunk-

tionen - das entspricht allen bisherigen Funktionen der Handysignatur - nutzen möchte, wird bei einer ersten Anmeldung nach dem 5. Dezember, für die eine Signatur benötigt wird, automatisch beim Einloggen online durch den Umstellungsprozess geleitet.

Wer die ID Austria mit Vollfunktion (zusätzliche Features wie u.a. Ausweisfunktion, EU-weite Anerkennung) nutzen möchte und bisher



© sdecoret | stock.adobe.com

schon eine behördlich registrierte Handysignatur hatte, kann ebenfalls einfach online umsteigen. Für die Aufwertung zur ID Austria mit Vollfunktion ist ansonsten ein Behördengang für eine persönliche Registrierung erforderlich.

► oesterreich.gv.at/id-austria



© Luckybusiness | stock.adobe.com

Arbeitsrecht

Stellt die Weihnachtsfeier Arbeitszeit dar?

Ob die Firmenweihnachtsfeier Arbeitszeit darstellt, hängt von der Verpflichtung zur Teilnahme

ab. Sofern der Arbeitnehmer zur Teilnahme verpflichtet ist, handelt es sich um Arbeitszeit.

Ohne uns
wäre Wien
geliefert!

WKO 
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN
Die Klein-Transporteure



Schnell. Zuverlässig. Sicher.
Ihre Wiener Kleintransporteure.

www.kt-guetesiegel.at



Impressum: FG Wien der Klein-Transporteure, Straße der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien

Essen, das gut tut

Gesunde Ernährung ist ein wichtiges Thema, vor allem für alle im Gesundheits- und Sozialbereich oder in der betrieblichen Gesundheitsförderung. Entscheidendes Wissen darüber vermittelt ein Diplomlehrgang am WIFI Wien.

Grundsätzlich steht dieser Diplomlehrgang zum Ernährungsvorsorge-Experten allen Interessierten offen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, denn über eine Laufzeit von vier Monaten werden berufsbegleitend die wichtigsten Grundlagen zum Thema gesunde Ernährung vermittelt. Benjamin Lindemann-Stofler, Leiter des Lehrganges am WIFI Wien: „Unsere Ernährung hat einen entscheidenden Einfluss auf unsere Gesundheit, unser Wohlbefinden und unsere Lebensqualität. Was wir essen, wirkt sich unmittelbar auf unseren Körper aus“, hält er fest. Der Diätologe und Lebensmittelproduktentwickler arbeitet neben seiner Tätigkeit als Trainer am WIFI Wien als Seniorproduktmanager in der Seniorenverpflegung und kann damit aus der Praxis berichten.

Zielgruppe und Inhalte

Damit ist dieser Diplomlehrgang besonders für jene geeignet, die ihr Wissen über Ernährungsvorsorge auch beruflich benötigen. Beispielsweise alle aus dem Gesundheits-, sozial- oder pädagogischen Bereich genauso wie Personen, die mit betrieblicher Gesundheitsförderung zu tun haben oder in der Kommunikation arbeiten, wie etwa Foodblogger.

Doch wie Nahrung auf uns wirkt, hängt von mehreren Faktoren ab und ist ein breites Thema. Dementsprechend vielfältig sind auch die

Inhalte. Am Lehrplan steht etwa die Physiologie des Verdauungsapparates, Nährstoffkunde und Anbau-, Produktions- und Verarbeitungsmethoden verschiedener Lebensmittel. Expertise erlangen die Teilnehmer zudem über verschiedene aktuelle Ernährungstrends, um diese kompetent einzuschätzen und beurteilen zu können.

Kochen und Genuss

Wichtiger Schwerpunkt des Diplomlehrganges ist das Kochen gesunder und schmackhafter

„Was wir essen, wirkt sich unmittelbar auf unseren Körper aus.“

Benjamin Lindemann-Stofler, Lehrgangleiter am WIFI Wien

Speisen aus regionalen Zutaten. „Die Zubereitungsart von Speisen spielt eine entscheidende Rolle bei der Erhaltung von Nährstoffen. Schonende Zubereitungsmethoden wie Dampfgaren, Braten in weniger Öl oder Grillen erhalten mehr Nährstoffe in Lebensmitteln als frittierte oder stark gekochte Optionen. Und die Qualität der Produkte, wie bei frischem Gemüse, magerem Fleisch und hochwertigen Gewürzen, beeinflusst nicht nur den Geschmack, sondern auch den Nährwert der Gerichte. Am besten, man wählt qualitativ hochwertige Zutaten, um gesun-



Benjamin Lindemann-Stofler ist Leiter des Diplomlehrganges zum Ernährungsvorsorge-Experten am WIFI Wien

de und schmackhafte Mahlzeiten zuzubereiten“, ergänzt Lindemann-Stofler. Dennoch dürfen zwei wichtige Aspekte nicht zu kurz kommen, nämlich der Genuss und die soziale Komponente. „Das gemeinsame Essen in Familie und Freundeskreis schafft Erinnerungen und stärkt Beziehungen. Essen kann uns Freude bereiten und glücklich machen“, so Lindemann-Stofler. Doch was rät der Experte rund um die bevorstehenden Feiertage zum Thema Ernährung? „Es ist wichtig zu genießen, aber auch die Balance zu halten. Bewusstes Essen und die Auswahl gesunder Lebensmittel ermöglichen es, die Feiertage zu genießen, ohne die Gesundheit zu gefährden.“ (wifi wien)

de und schmackhafte Mahlzeiten zuzubereiten“, ergänzt Lindemann-Stofler. Dennoch dürfen zwei wichtige Aspekte nicht zu kurz kommen, nämlich der Genuss und die soziale Komponente. „Das gemeinsame Essen in Familie und Freundeskreis schafft Erinnerungen und stärkt Beziehungen. Essen kann uns Freude bereiten und glücklich machen“, so Lindemann-Stofler. Doch was rät der Experte rund um die bevorstehenden Feiertage zum Thema Ernährung? „Es ist wichtig zu genießen, aber auch die Balance zu halten. Bewusstes Essen und die Auswahl gesunder Lebensmittel ermöglichen es, die Feiertage zu genießen, ohne die Gesundheit zu gefährden.“ (wifi wien)

EXPERTE
WERDEN FÜR
**ERNÄHRUNGS-
VORSORGE**
Ab 12. Februar
am WIFI Wien

DIPLOMLEHRGANG ERNÄHRUNGSVORSORGE-EXPERTE

KURSFUNKTIONEN

- 12. Februar - 20. Juni 2024,
- berufsbegleitend, zwei Abende pro Woche & fallweise freitags
- Abschluss mit WIFI-Diplom
- kostenlose Online-Infoveranstaltung: 18. Jänner 2024

Kursinfos & Anmeldung:
WIFIWIEN.AT/11391X

VERMITTELTE INHALTE

- Erstellen von Ernährungskonzepten
- Qualitäts- und Gesundheitsindikatoren von Lebensmitteln bestimmen
- Zubereitung gesunder, schmackhafter Speisen
- Wissen um komplexe Zusammenhänge und Sachverhalte der Ernährung
- Expertise zu aktuellen Food-Trends



© MS Studio | stock.adobe.com

Änderungen bei der Elternteilzeit

Die Umsetzung der EU-Work-Life-Balance-Richtlinie führte zu gesetzlichen Neuerungen in mehreren Bereichen.

Eltern, die (seit 1. November 2023) dem Dienstgeber eine beabsichtigte Elternteilzeit melden, können diese bis zum achten Lebensjahr des Kindes in Anspruch nehmen - für maximal sieben Jahre. Mit eingerechnet werden die Zeiten des Beschäftigungsverbots (Mutterschutz) und die Elternkarenzzeiten (beide Elternteile) für dasselbe Kind. Wenn das Kind erst nach Vollendung des siebenten Lebensjahres in die Schule eintritt, ist diese Zeit bis zum Höchstzeitraum von sieben Jahren wieder hinzuzurechnen.

Voraussetzung für Elternteilzeit

- Mind. dreijähriges ununterbrochenes Dienstverhältnis vor Antritt der Teilzeit,
- Betrieb beschäftigt mehr als 20 Dienstnehmer,
- Reduzierung der bisherigen Wochen-Arbeitszeit um mindestens 20 Prozent,
- mindestens zwölf Stunden verbleibende Wochen-Arbeitszeit.

Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, besteht kein Rechtsanspruch auf Elternteilzeit. Diese kann aber dennoch vereinbart werden. Eine Ablehnung muss der Dienstgeber auf schriftliches Verlangen des Dienstnehmers schriftlich begründen.

Pflegefreistellung

Personen können nun auch dann zur Pflege naher Angehöriger (Kinder, Eltern, Ehegatten, eingetragener Partner) freigestellt werden, wenn sie nicht mit ihnen im gemeinsamen Haushalt leben. Weiters ist eine Pflegefreistellung auch für Personen im gemeinsamen Haushalt möglich, die nicht nahe verwandt sind, aber aus medizinischen Gründen auf Unterstützung angewiesen sind.

Die Ablehnung oder Verschiebung einer Pflegekarenz, Betreuungs- und Pflegeteilzeit durch den Dienstgeber muss dieser sachlich und schriftlich begründen.

Motivkündigungsschutz

Die Kündigung eines Dienstnehmers aufgrund einer beabsichtigten oder aufgeschobenen Karenz, Elternteilzeit oder Pflegefreistellung gilt als verbotene Motivkündigung und kann vom Dienstnehmer gerichtlich angefochten werden. Der Motivkündigungsschutz begünstigt den Dienstnehmer in der Beweislast - er muss im Gerichtsverfahren lediglich glaubhaft machen, dass ein verbotenes Motiv der Kündigung zugrunde lag.


Neu ist, dass der Dienstgeber auf schriftliches Verlangen des Dienstnehmers (binnen fünf Kalendertagen ab Zugang der Kündigung) die Kündigung schriftlich begründen muss. Tut er das nicht, bleibt die Kündigung trotzdem rechtswirksam. Diese Regelung ermöglicht es dem Dienstnehmer aber, im Vorfeld die Erfolgchancen einer Kündigungsanfechtung abschätzen zu können.

Diskriminierungsschutz

Seit 1. November sind vom Gleichbehandlungsgesetz auch Elternkarenz, Elternteilzeit, Freistellung bei dringenden familiären Dienstverhinderungsgründen (Erkrankung oder Unfall erfordern unmittelbare Anwesenheit), Pflegefreistellung, Betreuungsteilzeit, Familienhospizkarenz, Pflegekarenz und Pflegeteilzeit erfasst.

Diskriminierungen im Zusammenhang damit sind daher verboten. (red)

INFOS

WK Wien Service Center
01 / 514 50 - 1010
wko.at/wien  Neuerungen Elternkarenz

BUCHHALTUNGSTIPPS



© Florian Wieser

Berufsgruppensprecher Thomas Stefan Wurst.

Einkünfte aus verschiedenen Quellen in steuerlicher Hinsicht

Viele Personen, die ein Unternehmen gründen, haben zumindest in der Startphase auch Einkünfte aus unselbstständiger Tätigkeit. Das gilt insbesondere für Ein-Personen-Unternehmen. Deshalb stellt sich die Frage, wie Einkünfte aus verschiedenen Quellen steuerlich behandelt werden. Die betrieblichen Einkunftsarten sind

- „Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft“,
- „Einkünfte aus selbständiger Arbeit“ (insbesondere Freiberufler, neue Selbständige) und
- „Einkünfte aus Gewerbebetrieb“ (alle Tätigkeiten die einer Gewerbebeanmeldung bedürfen).

Auf der anderen Seite gibt es die vier außerbetrieblichen Einkunftsarten:

- „Einkünfte aus nicht nichtselbstständiger Arbeit“,
- „Einkünfte aus Kapitalvermögen“
- „Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung“ und
- „Sonstige Einkünfte“.

Grundsätzlich werden die Zu- und Abflüsse aus all diesen Einkünften in der Einkommensteuererklärung jeweils separat ermittelt. Schlussendlich werden aber die einzelnen Gewinne, Verluste oder Überschüsse doch zusammengeführt und den verschiedenen Tarifstufen (0 bis 55 Prozent) unterworfen.

Es gibt also keine „separate Besteuerung“ der einzelnen Einkünfte, alle Einkünfte hängen zusammen.

NÄHERE INFOS & KONTAKT

Der Buchhalter in Ihrer Nähe:
www.buchhaltung.wien

TRANSPORT & VERKEHR

Für 2024 wurde der erste Termin der Eignungsprüfung für die **gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen im innerstaatlichen und grenzüberschreitenden Verkehr** festgelegt:

28. März bis 30. April 2024
Anmeldung bis 15. Februar.

Mehr Infos und Anmeldung:
www.wien.gv.at/amtshelfer/wirtschaft/ausbildung
-> **Verkehr und Transport**



BAUEN IN WIEN: *Neue Spielregeln*

Wien hat seit kurzem eine neue Bauordnung. Sie bildet das Fundament für die künftige Gestaltung der Stadt. Dekarbonisierung und der Schutz historischer Bausubstanz spielen dabei eine wichtige Rolle.

VON ERIKA SPITALER

© gopixa | stock.adobe.com

Wom Einfamilienhaus am Stadtrand über das gediegene Gründerzeithaus in der City bis zum großen Gemeindebau und den modernen Hochhäusern, die seit der Jahrtausendwende entstanden sind: Wien besteht aus rund 176.000 Gebäuden, jedes unterschiedlich gebaut, ausgestaltet und genutzt. Diese Vielfalt prägt das Stadtbild. Die städtische Architektur spielt aber auch eine wichtige Rolle, wenn es um die effiziente Nutzung von Raum und Ressourcen geht. Und nicht zuletzt beeinflusst die Gebäudestruktur auch die Lebensqualität der Bewohner in entscheidendem Maß.

Die Vorschriften für den Neu- und Umbau von Gebäuden sind in Österreich Ländersache. Wien hat seine Bauordnung gerade überarbeitet, die Novelle trat großteils mit 14. Dezember in Kraft. Mehr als ein Jahr lang war daran gear-

beitet worden - unter Beteiligung aller Stakeholder. Ergebnis ist ein Regelwerk mit starkem Fokus auf Dekarbonisierung und Altbau-Schutz.

Wien wird grüner

Die neuen Vorschriften forcieren den Umstieg auf erneuerbare Energiequellen, etwa durch einfachere und schnellere Verfahren. So ist nun z.B. die Errichtung von Erdwärmesonden bewilligungsfrei. Werden Klimaschutzmaßnahmen an einem Gebäude umgesetzt, sind Ausnahmen vom Bebauungsplan zulässig. Außerdem wurde die Pflicht zur Errichtung von Solar- oder Photovoltaikanlagen im Neubau ausgedehnt. Dach- und Fassadenbegrünungen wurden erleichtert, bei der Errichtung von Outdoor-Parkplätzen müssen im Verhältnis zur Stellplatz-Anzahl Bäume gepflanzt und E-Ladepunkte errichtet werden. Wird größer renoviert, müssen Innenhöfe entsiegelt werden. Außerdem sollen zwei Drit-

tel von Vorgärten, Abstandsflächen und gärtnerisch auszugestaltenden Flächen unversiegelt bleiben und eine bodengebundene Bepflanzung erhalten.

Altbau-Schutz wird ausgedehnt

Die Bauordnungsnovelle dehnte auch den Schutz für Altbauten aus - für alle Gebäude, die vor 1945 errichtet wurden. Um eine objektive Beurteilung zu garantieren, ob solche Häuser abgerissen oder saniert werden, bestellt die Behörde die Gutachter dafür nun selbst - und nicht wie bisher der Antragsteller. Bei der Beurteilung, ob eine Sanierung wirtschaftlich zumutbar ist, bleiben jene Kosten außer Acht, die entstehen, weil der Eigentümer Instandhaltungsmaßnahmen unterlassen hat. Damit soll unterbunden werden, dass Gebäude gezielt vernachlässigt werden, um sie dann abreißen und lukrative Neubauten errichten zu können.

Umgekehrt werden durch die Sanierung zu erwartende Ertragssteigerungen künftig miteinberechnet.

Strengere Richtlinien gibt es weiters auch für Kurzzeit-Vermietungen von Wohnraum - Stichwort Airbnb - und die Errichtung von Einkaufszentren (siehe Kasten unten).

WK Wien-Intervention verhindert Stillstand in der Stadterneuerung

Die WK Wien war von Beginn an in die Novellierung der Bauordnung eingebunden und konnte einiges für die Betriebe erreichen. So wurde verhindert, dass die Vorschriften für die gärtnerische Gestaltung von Freiflächen auch betriebliche Außenflächen erfassen, die häufig als Lager- oder Rangierfläche gebraucht werden. Weiters konnte die WK Wien Verschärfungen im Zusammenhang mit dem Erhalt des Stadtbildes und die Ausweitung der Schutzzonen-Regelung auf alle Gründerzeithäuser abwenden. Beides hätte nahezu alle Bau- und Umbauarbeiten an Gründerzeitbauten und generell in Schutzzonen unmöglich gemacht.

Für Mario Watz, Innungsmeister des Wiener Baugewerbes, ist damit ein essenzieller Schritt gelungen, weil das ein wichtiges Tätigkeitsfeld seiner Branche tangiert. „Die Sanierung von Bestandsgebäuden zählt ja zu den Kernkompetenzen des Wiener Baugewerbes“, betont er. Gebäude zu erhalten schone Ressourcen, stelle aber alle Beteiligten auch vor neue Herausforderungen. Um die ambitionierten Klimaziele zu erreichen, werde es vieler neuer oder angepasster Verhaltensweisen bedürfen, meint



© Daniela Beranek

DAS HAT DIE WK WIEN FÜR BETRIEBE ERREICHT

- ✓ **Verschärfung bei Abweichungen vom Bebauungsplan abgewendet:** Die geplante Verschärfung der Schutzzonenregelungen und ihre Ausweitung auf Gründerzeithäuser (erbaut vor 1945) wurde verhindert.
- ✓ **Verschärfungen im Zusammenhang mit dem öffentlichen Stadtbild abgewendet:** Eine geplante Regelung, die mit Verweis auf das örtliche Stadtbild viele Bau- oder Sanierungsvorhaben abgeblockt hätte, wurde verhindert.
- ✓ **Verschärfung bei Gestaltung von unbebauten Flächen abgewendet:** Die geplante Pflicht zur gärtnerischen Ausgestaltung aller unbebauten Freiflächen, die auch Betriebsgebiete erfasst hätte, wurde entschärft.
- ✓ Umgesetzt wurde die Forderung nach **Erstellung von Bauwerksbüchern** durch Baumeister. Die Bücher werden für alle Gebäude verpflichtend.

der Branchenobmann. „Die Kreislaufwirtschaft wird ebenso an Bedeutung gewinnen wie das Thema Baustellenverkehr.“ Das Baugewerbe sei sich seiner wichtigen Rolle zur Erreichung der herausfordernden Klimaziele jedenfalls bewusst. „Wünschenswert wären aber

verständigen vorbehalten war. „Die Forderung der Interessenvertretung wurde gehört“, ist Watz erfreut. Für planerisch tätige Baumeister tue sich damit ein neues Betätigungsfeld auf. Das Bauwerksbuch beinhaltet alle Bauteile, die regelmäßig zu überprüfen sind, weil es gefähr-

„Wünschenswert wären Fördermaßnahmen, um Sanierungen zu erleichtern.“

Mario Watz, Innungsmeister Landesinnung Bau Wien

flankierende Förder- und Unterstützungsmaßnahmen seitens der öffentlichen Hand, um Auftraggebern das Sanieren zu erleichtern“, betont der Innungsmeister.

Neue Aufgabe Bauwerksbuch

Für Baumeister konnte die WK Wien eine wichtige Kompetenzerweiterung erreichen: Sie dürfen künftig Bauwerksbücher erstellen, was bisher Ziviltechnikern und gerichtlich beeideten Sach-

lich sein kann, wenn sich ihr Zustand verschlechtert. Bisher war es nur bei Neu-, Zu- und Umbauten notwendig, nun sollen bis 2030 alle Wiener Gebäude erfasst werden.

Wien bleibt lebens- und liebenswert

Auf das Stadtbild habe die Veränderung von Technik und Zeitgeist genauso viel Einfluss wie die jeweilige Bauordnung, meint Watz. Wien werde durch intelligente Planung aber sicherlich eine lebens- und liebenswerte Stadt bleiben - „an manchen Ecken mit modernem Baustil, an anderen klassisch. Wir Baumeisterinnen und Baumeister werden auf alle Fälle unseren Beitrag leisten“.

ECKPUNKTE DER WIENER BAUORDNUNGS-NOVELLE

- Ausweitung der Maßnahmen zum **Erhalt von Altbauten** (vor 1945 errichtet), z.B.: Verschärfung der Bestimmungen zur Feststellung der Abbruchreife, Bestellung des Gutachters durch die Behörde (bisher durch den Antragsteller).
- Erleichterung von Bauvorhaben, die dem **Klimaschutz** dienen (z.B. Fassaden- und Dachbegrünungen, Sanierungen, PV-Anlagen, E-Ladeinfrastruktur).
- Ausweitung der Pflicht zur Errichtung von **Photovoltaikanlagen** bei Neubauten.
- Stärkerer Schutz des **Baumbestandes**, verpflichtende Baumpflanzungen bei Errichtung von mindestens fünf Parkplätzen im Freien.
- Anpassung der Verpflichtung zur Errichtung von **Stellplätzen** durch Einführung eines Zonenmodells, das die Anbindung ans öffentliche Verkehrsnetz einbezieht.
- Die **Kurzfrist-Vermietung** von Wohnraum wird auf höchstens 90 Tage pro Kalenderjahr beschränkt. Darüber hinaus ist sie ab 1. Juli 2024 nur noch mit Ausnahmegenehmigung möglich. Dieser müssen alle (Mit-)Eigentümer zustimmen.
- Genaue Definition von und höherer Anteil an **unversiegelten Flächen** auf Bauplätzen.
- Strengere Richtlinien für die Errichtung von **Einkaufszentren**.



Nachhaltigkeit und KI als Tech-Trendthemen

Das Beratungsunternehmen Deloitte sieht für 2024 im Tech-Sektor einen Nachfrageboom bei KI-basierten Lösungen. Da parallel bereits an Regulierungen zum KI-Einsatz gefeilt wird - so hat sich die EU erst kürzlich auf Regeln für den Einsatz von KI geeinigt -, werde es künftig erfolgsentscheidend, ein „Gleichgewicht zwischen der Einhaltung von Vorschriften und dem Ankurbeln von Innovation zu finden“, meint Deloitte-Partner Florian Brenc. Ganz oben auf der Agenda in den Tech-Branchen bleibt auch das Thema Nachhaltigkeit. Zum einen geht es um die Verringerung des eigenen CO₂-Fußabdrucks, zum anderen sind Softwarelösungen für das ESG-(Environmental Social Governance)-Reporting auf dem Vormarsch. Streaming-Dienste werden laut Deloitte zunehmend gefordert sein, Wachstum in Rentabilität umzuwandeln.

Elektronisches Tool als

Wirtschaftskammer Wien, Stadt Wien und TU Wien arbeiten gerade an einem Ladezonenrechner, der künftig bei der Neugestaltung von Straßen zum Einsatz kommen soll.

Beim Thema Ladezonen in Wien gibt es Verbesserungsbedarf. Zu wenige, zu klein, zu weit weg, dauernd verparkt - das sind nur einige der Kritikpunkte. Viele Betriebe - allen voran die Kurier-, Express- und Paketdienste - leiden an der nicht optimalen Versorgung mit Ladezonen, weil ihnen die Aufnahme und Auslieferung von Gütern und die Erbringung von Dienstleistungen erschwert wird. Verschärft wird die Situation durch den boomenden Online-Handel, der für immer mehr Paket-Zustellfahrten sorgt, sowie durch steigende Bevölkerungszahlen und Verkehr bei gleichzeitiger Reduzierung von Parkraum.

Die WK Wien hat daher gemeinsam mit der Stadt Wien ein Projekt für ein professionelles Ladezonenmanagement initiiert. Konkret geht es dabei um ein elektronisches Tool, das helfen soll, Ladezonen in der Stadt künftig strategisch

und bedarfsgerecht optimal zu verteilen. Dabei wird aus den Ladebedürfnissen der Betriebe und der jetzigen Nutzung der vorhandenen Ladezonen ein Algorithmus entwickelt, der dann für eine Straße oder ein Grätzel auf Basis der dort vorhandenen Betriebe und Branchen die optimale Anzahl, Größe und Lage von Ladezonen ermitteln kann. Zusätzlich fließen in die Berechnungen auch Parameter wie öffentliche Nutzungsinteressen mit ein. Entwickelt wird diese Software von der TU Wien.

Pilotprojekt läuft an zwei Standorten

Derzeit werden an zwei Pilot-Standorten - am Loquaipplatz und in der Windmühlgasse in Mariahilf - die Ladebedürfnisse und die aktuelle Ladezonennutzung erhoben. Bis Ende Jänner 2024 sollen die Ergebnisse vorliegen. Der Ladezonenrechner wird dann optimiert und in der

Kleinanzeigen

AN- UND VERKAUF

Wiener Kunsthändler kauft alte Ölgemälde, Aquarelle, Drucke, Rahmen, Altgold, Modeschmuck, diverse Sammlungen, komplette Verlassenschaften, 0676 3738537

BUCHHALTUNG

BUCHHALTUNG & PERSONALVERRECHNUNG

Damit Sie den Kopf für Ihre Kunden frei bekommen! Dienstleistung zu Pauschalpreisen.
Hr. Martin Blaschka, Tel.: 0660/267 73 78,
E-Mail: office@buchhaltung-blaschka.at
www.buchhaltung-blaschka.at

Steuerberaterin erledigt Buchhaltung, Lohnverrechn., Bilanz kostengünstig. Erstgespräch gratis.
0664/121 55 52, steuerberatung@auli-jakobin.at

WORTANZEIGEN-PREISE (exkl. MWSt):

- pro Wort bis 15 Buchstaben: 2,70 Euro
- Zuschlag für Blockschrift und fettgedruckte Wörter: 0,90 Euro
- Zuschlag für Top-Wort: 21,50 Euro
- Chiffreinsätze inkl. Zustellung: 7 Euro

KLEINANZEIGEN-SERVICE

anzeigenservice@wienerwirtschaft.info

GESCHÄFTLICHES

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN UND ZUBEHÖR IN ALLEN SPURWEITEN

JEDES MODELLAUTO; BLECHSPIELZEUG; LEGO; MARKENSPIELZEUG; COMICS

MODELLBAUSÄTZE; FIGUREN (STARWARS; HE-MAN; INDIANER; MILITÄRFIGUREN USW)

1070 Wien, Zieglergasse 33
Telefon: 0664 847 17 59

BARZAHLUNG BARZAHLUNG

Gewerberechtlicher Geschäftsführer für Bauräger verfügbar Tel: 0699/10201654

Zur **Stärkung des Verkaufsteams** sucht **Verlag** engagierte Verkäufer (gerne auf selbst. Basis) für das **AUFLAGENSTÄRKSTE WIRTSCHAFTSMEDIUM Wiens** (B2B). Bewerbungen mit Lebenslauf senden Sie an: office@hlmedien.at

IMMOBILIEN / REALITÄTEN

Wasserkraftwerke, auch genehmigte Projekte jeder Größe dringend für finanzstarke Investoren zu kaufen gesucht! Ihr **Spezialvermittler für E-Werke** seit Jahrzehnten: info@nova-realitaeten.at 0664-3820560

Karriere bei RE/MAX - Top-Verdienst, Internationales Netzwerk, Weiterbildung! Lebenslauf an: rbabitsch@remax-dci.at

IMMOBILIEN



Roswitha Babitsch

RE/MAX DCI Office: 1220 Wien, Wagramerstr. 126

Sie wollen Ihre Gewerbe-Immobilie, Geschäft, Haus, Wohnung oder Grundstück verkaufen?

Aktion: Kostenlose Marktwerteinschätzung Ihrer Immobilie!
Tel. 0699/123 54 975 | rbabitsch@remax-dci.at

RE/MAX



Hilfe bei der Planung von Ladezonen



© wkw/Michner

Davor Sertic, Obmann der Sparte Transport und Verkehr der WK Wien, am Loquaiparkplatz, wo ein Messgerät gerade Details zur Nutzung der existierenden Ladezone aufzeichnet. „Die Ergebnisse fließen in die Optimierung des Ladezonenrechners ein“, sagt Sertic.

Folge werden weitere Einsatzmöglichkeiten für die Stadt- und Verkehrsplanung erarbeitet.

Der Ladezonenrechner könnte schon ab nächstem Sommer bei allen Straßen- und Grätzel-Umgestaltungsprojekten in Wien zum Einsatz kommen. „Ziel ist die optimale Bedienung der Nachfrage der Wirtschaft und die optimale

Flächennutzung“, sagt Davor Sertic, Obmann der Sparte Transport und Verkehr.

Das Projekt Ladezonenrechner ist Teil des Arbeitsprogramms Logistik 2030+ - ein gemeinsam mit der WK Niederösterreich erstellter Aktionsplan zur Verbesserung der Logistik im Großraum Wien. (red/esp)

MEHR ZU LADEZONEN

Ladezonen sind Bereiche in Parkspuren, die nur für Ladetätigkeiten genutzt werden dürfen. Gekennzeichnet sind sie mit Halteverbotsschild und Zusatztafel. Die Errichtung von Ladezonen kann von Unternehmen beantragt werden, diese müssen dabei eine 60- bis 80-prozentige Auslastung glaubhaft machen und auch die Einrichtung der Ladezone (Tafeln) bezahlen. Ist die Ladezone eingerichtet, kann sie nicht nur der Beantrager, sondern jedes Unternehmen nutzen. Sofern die Nutzung laut Zusatztafel nicht auf „wirtschaftliche Ladetätigkeiten“ beschränkt ist, können sogar Private in der Ladezone stehenbleiben, z.B. um schwere Gegenstände aus- oder einzuladen.

► wko.at/wien 🔍 Ladezonen

§ em. Rechtsanwalt DDR. Manfred KÖNIG §
Rechtsgutachten für legale Zweit- und
Freizeitwohnsitze
„in Salzburg und Tirol“
www.mh-koenig.at

GRÜNPFLEGE

Ihr Baumfällprofi
BLUMEN REGINA
Gartengestaltung
Baumfällungen
Grünflächenbetreuung
Erdtransport
Tel. 0699 126 54 973 www.blumen-regina.at
Rund um die Uhr rasche Hilfe bei Sturmschäden
Tel. 0664 20 162 80

GESCHÄFTS- UND -VERKAUF

Jetzt suchen!
www.nachfolgeboerse.at

**WER ÜBERNIMMT
MEINEN BETRIEB?**

» **NACHFOLGEBÖRSE**

Auf der Plattform der Nachfolgebörse treffen sich Firmeninhaber und potenzielle Nachfolger.

T 01/514 50-1010

WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

**ALLE INFORMATIONEN ZU INSERATEN
UND BEILAGEN IN DER WIENER
WIRTSCHAFT FINDEN SIE AUF:**
www.wienerwirtschaft.info

ÜBERSETZUNGEN

Übersetzungen für Wirtschaft, Recht und Technik: www.scanlang.at 0699 10560856

WOCHENEND- UND NACHTDIENSTE

REPARATURDIENST FÜR ZAHNERSATZ

23. bis 26. Dezember 2023

Zahntechnisches Labor Ivo Kolodziej,
Buchengasse 131, 1100 Wien

Nach telefonischer Vereinbarung unter
0664/338 54 59

30. Dezember 2023 bis 1. Jänner 2024

Dental PhDr.Sallahi, MSc,
Franz Jonas Platz 1/1, 1210 Wien

Nach telefonischer Vereinbarung unter
0676/329 35 82

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:
Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener
Wirtschaft 1, T 01 / 514 50 - 1637, E wien.wirtschaft@wkw.at,
at. Redaktion: Elisabeth Eder (DW 1831/ee), Petra Errayes
(DW 1415/pe), Pia Moik (DW 1311/pm), Gary Pippan (DW 1320/
gp), Erika Spitaler (DW 1291/esp). CR: Martin Sattler. E-Mail:
vorname.nachname@wkw.at. Änderung der Zustelladresse:
DW 1342. Anzeigenverkauf: H1 Medien und GASTRO Verlag
GmbH, 1180 Wien, Gersthofenstraße 87, T 01 / 47 98 430-0.

Anzeigenannahme: Annahme nur schriftlich per E-Mail
an anzeigenservice@wienerwirtschaft.info oder per Post
an H1 Medien und GASTRO Verlag GmbH (Adresse s. o.).
Anzeigenleitung: Kurt Heinz, 0664 / 75 10 26 29, k.heinz@wienerwirtschaft.info; Anzeigenverkauf: Erhard Witty, T 01 /
47 98 430-19, e.witty@wienerwirtschaft.info. Anzeigentarif
Nr. 44, gültig ab 1. 1. 2023. Hersteller: Herold Druck und
Verlag AG, 1030 Wien, Faradaygasse 6. Jahresbezugspreis:
€ 54,-. Für Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien kosten-

los. Nachdruck oder Verwendung in Online-Medien nur bei
voller Quellenangabe gestattet. Grundlegende Richtung:
Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen aller Mitglieder
der Wirtschaftskammer Wien. Offenlegung der Eigentums-
verhältnisse nach dem Mediengesetz: Wirtschaftskammer
Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1. Siehe
auch: wko.at/wien/offenlegung. Verbreitete Auflage laut
ÖAK: 112.199 (1. Hj. 2023). Alle geschlechtsspezifischen For-
mulierungen meinen die weibliche und männliche Form.

Termine für Sie

Aus unserem Workshop- und Veranstaltungskalender



© Guenter Peroutka

Claudia Nuss ist Autorin, Executive Leadership Coach und Keynote Speaker sowie Strategin und Mentaltrainerin.

So finden Sie Ihre Kunden auf LinkedIn

LinkedIn ist ein soziales Netzwerk zur Pflege bestehender Geschäftskontakte und zum Knüpfen von neuen geschäftlichen Verbindungen. Erfahren Sie, wie Sie sich innerhalb von zwei Stunden als Experte auf LinkedIn positionieren. Unternehmensberaterin Claudia Nuss vermittelt im Webseminar „Lernen Sie mehr über den Geheimtipp, wie Ihre Kunden SIE auf LinkedIn finden“ z.B. folgende Themen: Wie baue ich die Basis auf? Mein Profil, mein Foto, Recherche der Zielgruppe; Wie nutze ich Trendsetter,

damit meine Kunden mich finden; Mehrstufige Kommunikation als Erfolgsfaktor. Die Expertin zeigt in Beispielen, wie Sie Ihr Know-how unmittelbar anwenden können.

Der Workshop ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

INFOS & ANMELDUNG

Montag, 15. Jänner 2024, 9 bis 10 Uhr

wko.at/wien/workshops

🔍 Digitalisierung

Den Business-Auftritt optimieren

Der erste Eindruck entsteht vor dem ersten Wort. Ihr Körper spricht, auch wenn Sie schweigen, betont Unternehmensberaterin und Schauspielcoach Lena Reichmuth. Sie zeigt den Teilnehmern im Präsenz-Workshop „Auftritt & Wirkung im Business - vor Publikum sprechen“, wie sie ein Gespür dafür entwickeln, welche (körperlichen) Signale Sie aussenden und welche Reaktionen Sie zurückbekommen. Dabei geht es um Fragen, wie: Sind Sie sich Ihrer

Wirkung bewusst? Vermitteln Sie Kompetenz in Führung, Präsentation und Argumentation? Bleiben Sie souverän, auch unter Druck und Lampenfieber?

INFOS & ANMELDUNG

Mittwoch, 17. Jänner 2024, 14 bis 16 Uhr

Ort: WK Wien, 1020 Wien

wko.at/wien/workshops

🔍 Persönlichkeitsentwicklung



Weil der erste Eindruck entsteht vor dem ersten Wort.

© 2014 Jeanette Dietl/Shutterstock



© Philipp Bellant

Esther Bellant ist Expertin für die Entwicklung von Online-Plattformen.

Online-Präsenz, so funktioniert's

Ein frischgebackener Selbstständiger steht oft vor einer verzwickten Situation: Einerseits ist eine professionelle Website und Online-Präsenz essenziell, um als seriöser und ernst zu nehmender Anbieter wahrgenommen zu werden. Andererseits fehlt oft das Budget, um Experten für die Umsetzung zu engagieren. Die Lösung ist oft, dass eine Eigenbau-Website erstellt wird. Doch es gibt viele Tools am Markt - die Unterscheidung zwischen ihnen ist nicht leicht. Die Expertin Esther Bellant gibt im Präsenz-Workshop „Dein

digitales Fundament: Anforderungen analysieren und eine erfolgreiche Online-Präsenz aufbauen“ einen ersten Überblick über Anforderungen, die eine Website erfüllen sollte, um erfolgreich am Markt zu starten.

INFOS & ANMELDUNG

Dienstag, 16. Jänner 2024, 10 bis 12 Uhr

Ort: WK Wien, 1020 Wien

wko.at/wien/workshops

🔍 Digitalisierung

Das WIFI Wien macht Ihre Bildung zukunftsfit

Bringen Sie Ihre Bildung auf den neuesten Stand. Die WIFI Online Infotage im Jänner bieten Ihnen mehr als 70 Live-Infotermine zur Aus- und Weiterbildung. Zum Zeitpunkt Ihrer Wahl können Sie live im virtuellen Klassenraum dabei sein und sich mit Trainern austauschen.

Darüber hinaus gibt es einen Überblick über aktuelle Förderungen: Das AMS, der waff und weitere Institutionen unterstützen abhängig

vom jeweiligen Förderschwerpunkt Arbeitssuchende, Personen in Kurzarbeit und Wiedereinsteiger, aber auch Unternehmen und Beschäftigte bei ihrer beruflichen Aus- und Weiterbildung.

INFOS & ANMELDUNG

Montag, 15., bis Donnerstag, 18. Jänner 2024

🔍 wifwien.at/online-infotage



© 2022 NDAB Creativity/Shutterstock

Wenn gar nichts mehr geht

Was ist, wenn das Glas weder halbvoll noch halbleer ist, sondern einfach umgefallen? Selbst dann, wenn wir glauben, dass wir resilient sind, können komplexe Situationen kommen, die uns einfach umhauen. Die Entwicklung von persönlicher Resilienz ist möglich, aber eng begrenzt. Krisen verändern unseren Kontext, Krisen verändern uns. Resilienzpädagogin Susanne Leitner zeigt in dem EPU-Talk mit Kasia Greco „Wenn gar nichts mehr geht - Entscheidungen in kom-

plexen Situationen“, warum unser Denken und Verhalten in komplexen Situationen eine verständliche und normale Reaktion ist und welche Notfall-Strategien wir anwenden können, um wieder ins Tun zu kommen.

INFOS & ANMELDUNG

Montag, 15. Jänner 2024, 18 bis 19.15 Uhr

wko.at/wien/veranstaltungen

🔍 EPU-Talk mit Kasia Greco



Susanne Leitner ist zertifizierte Psycho-Soziale Notfallhelferin

© Clemens G. Leitner

NOCH MEHR TERMINE

PRODUKTIVGENOSSENSCHAFTEN

Montag, 8. Jänner, 14 bis 15 Uhr

Sie sind Unternehmer und wollen Ideen umsetzen, aber nicht ständig selbst für alles alleine zuständig sein und ohne jede Absicherung arbeiten? Marianne Gugler, Mitbegründerin der Otelo Genossenschaft, berichtet über die Produktivgenossenschaft nach dem Modell der Otello eGen.

▶ wko.at/wien/workshops

🔍 Unternehmensführung

TIKTOK ODER NEWSLETTER?

Montag, 15. Jänner, 11 bis 12 Uhr

Content Creator Michaela Mayr stellt in diesem Webseminar TikTok, das aktuelle Schwergewicht der sozialen Medien, in den Fokus. Sie zeigt, wie Unternehmen TikTok effizient für ihre Kommunikation einsetzen und einen ausgewogenen Mix aus neuen und altbewährten Kommunikationskanälen erzielen können.

▶ wko.at/wien/workshop

🔍 Digitalisierung

KONFLIKTMANAGEMENT

Montag, 15. Jänner, 12 bis 14 Uhr

Der bewusste Umgang mit Konflikten kann Geschäftsbeziehungen stärken. Unternehmensberaterin Sonja Rasmy vermittelt im Präsenz-Workshop unterschiedliche Konfliktformen und Konfliktphasen sowie Möglichkeiten zur Deeskalation. Die Teilnehmer erfahren, welche weiteren Schritte sie im Fall eines akuten Konflikts setzen.

▶ wko.at/wien/workshops

🔍 Persönlichkeitsentwicklung

INTUITIVES SCHREIBEN

Montag, 15. Jänner, 14 bis 15 Uhr

Attraktiv und kompetent zu schreiben ist wertvoller denn je. Schreibcoach Susanne Altmann zeigt in dem Webseminar, wie Sie mit der richtigen Einstellung und wertvollen Schreib-Tools mehr Erfolg in Ihrem Business schreiben und sich über persönliches Wachstum freuen können.

▶ wko.at/wien/workshops

🔍 Kundengewinnung

SPRECHSTUNDE MIT KASIA GRECO

Freitag, 19. Jänner, 9 bis 12 Uhr

Kasia Greco, EPU-Sprecherin und Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Wien, lädt Wiener Ein-Personen-Unternehmen zu einem Vier-Augen-Gespräch ein. Bei der Online-Sprechstunde via MS-Teams können EPU über ihre Anliegen, Ideen und Herausforderungen sprechen.

▶ wko.at/wien/epu

🔍 Sprechstunde mit Kasia Greco

GRÜNDUNGS-WEBSEMINAR

Dienstag, 23. Jänner, 9 bis 11 Uhr

Das Gründerservice der WK Wien bietet in dem Online Seminar wichtige Informationen rund um das Thema „Selbstständig mit Gewerbeberechtigung (GISA-Auszug)“.

▶ wko.at/wien/workshops

🔍 Gründung

WEITERE EVENTS UNTER:

wko.at/wien/veranstaltungen



gemeinsam besser leben

Gemeinsam Nachhaltigkeit leben.

[uniqa.at](https://www.uniqa.at)



Werbung